Staatsoper Hamburg

Staatsoper Hamburg

2021

Was ist denn die Gegenwart?
Indem ich „jetzt" sage,
ist jetzt schon nicht mehr jetzt.

Bernd Alois Zimmermann

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Ralf Klöter

Verehrtes Publikum, liebe Freunde der Oper, sechs Neuproduktionen und 23 Werke aus unserem reichhaltigen Repertoire erwarten Sie in dieser Saison im Großen Haus der Staatsoper. Eröffnet wird die Spielzeit mit einem Monumentalwerk der russischen Musikliteratur: Modest Mussorgskis *Boris Godunow* in der Regie von Frank Castorf. Mit Alexander Tsymbalyuk singt ein früheres Mitglied unseres Internationalen Opernstudios die Titelpartie. Das in Hamburg

Esteemed Audience, dear Friends of Opera! Six new productions and 23 works from the richness of our repertoire await you this season on the State Opera's main stage. The season opens with a monumental work of Russian musical literature: Modest Mussorgsky's *Boris Godunov,* directed by Frank Castorf. Alexander Tsymbalyuk, a former member of our International Opera Studio, shines in the title role. After this production, the Canadian

bestens bekannte kanadische Regieteam Renaud Doucet und André Barbe inszeniert für uns im Anschluss *Die Fledermaus* von Johann Strauß mit Bo Skovhus in der Rolle des Eisenstein. Sein Hamburgdebüt gibt der Regisseur David Bösch mit Jules Massenets *Manon*, in der Hauptrolle Shootingstar Elsa Dreisig. Es folgt Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor*, mit der wiederum Amélie Niermeyer ihr Regiedebüt bei uns gibt

directors' duo Renaud Doucet and André Barbe, well-familiar to Hamburg audiences, stages Johann Strauß' *Die Fledermaus* with Bo Skovhus in the role of Eisenstein. Director David Bösch makes his Hamburg debut with Jules Massenet's *Manon*, featuring shooting star Elsa Dreisig in the title role. This is followed by Gaetano Donizetti's Lucia di Lammermoor, in which Amélie Niermeyer makes her house directing debut. This production is also the

und die zugleich die Eröffnungspremiere der 4. Italienischen Opernwochen sein wird. Am Pult steht Giampaolo Bisanti. Mit Carl Maria von Webers *Freischütz* kehrt eines der Schlüsselwerke der deutschen Romantik auf den Hamburger Spielplan zurück, diesmal inszeniert von Andreas Kriegenburg. Die letzte Neuproduktion ist eine kleine musikhistorische Sensation für Hamburg. Am 3. November 1718 wurde Händels *Agrippina* erstmals in der

opening premiere of the 4th Italian Opera Weeks; it will be conducted by Giampaolo Bisanti. With Carl Maria von Weber's *Der Freischütz*, a key work of German romanticism returns to Hamburg's opera schedule, this time directed by Andreas Kriegenburg. The last new production of the season is a small sensation in Hamburg's musical history. On November 3, 1718 Handel's *Agrippina* was first performed at the Gänsemarktoper – only to disappear for

Gänsemarktoper aufgeführt – und verschwand für mehr als 300 Jahre vom Hamburger Spielplan. 2021 kehrt das Werk zurück auf unsere Bühne und wir freuen uns sehr, dieses besondere Werk in der Regie von Barrie Kosky zu zeigen. In der opera stabile präsentieren wir Ihnen gleich drei Uraufführungen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Samuel Penderbayne komponiert eine neue Jugendoper basierend auf dem Film *Fucking Åmål,*

more than 300 years from Hamburg's playbills. In 2021 the work returns to our stage, and we are delighted to present this special work in a production by Barrie Kosky.

The opera stabile presents no less than three world premieres, and they could not be more different from one another. Samuel Penderbayne is composing a new youth opera based on the film *Fucking Åmål,* presented in Hamburg under the title *Unser kleines*

bei uns unter dem Titel *Unser kleines Scheißkaff.* Ein weiterer junger Komponist, Lorenzo Romano, komponiert mit *La Luna* ein aufregendes Werk über die rationalen und irrationalen Beziehungen des Menschen zum Mond, seine Faszination und Anziehungskraft für Literaten, Wissenschaftler und vielleicht bald schon Touristen. Und nicht zuletzt setzen wir unsere Operetten-Serie mit einem eigens für die opera stabile kreierten Pasticcio fort. Die neuen Projekte

Scheißkaff. Another young composer, Lorenzo Romano, is composing *La Luna,* an exciting work about mankind's rational and irrational relationship with the moon, its fascination and attraction for literati, scientists and soon perhaps also tourists.

Last but not least, we continue our operetta series with a pasticcio created especially for the opera stabile. As always, the new projects will be complemented by a comprehensive

werden wie immer ergänzt durch ein umfassendes Repertoire an Werken der Opernliteratur, das wir Ihnen in vielfach neuer Besetzung und in frischer szenischer und musikalischer Einstudierung präsentieren werden.
Zum Ereignis wird unser Spielplan, wird jeder einzelne dieser Theaterabende dabei erst durch Sie, liebes Publikum. Fiebern Sie mit uns um das Gelingen unserer Vorhaben und erleben Sie mit uns die Begeisterung, die

repertoire of operas, many of which we will present with new casts, updated staging and fresh musical interpretations. Our programme, each and every one of these evenings at the opera become events only because of you, our esteemed audience. Join the anticipation as we work towards every premiere, and share the enthusiasm, the empathy and profound emotion of the audience in the performances of your Hamburg State Opera.

Berührt- und manchmal auch die Betroffenheit des Publikums in den Vorstellungen Ihrer Hamburgischen Staatsoper. Für Ihren Besuch empfehlen wir Ihnen unser vielfältiges Abonnementsangebot, sichern Sie sich ab sofort Ihren Platz. Wir wünschen Ihnen eine spannende Opernsaison und freuen uns auf Sie!

Georges Delnon, Kent Nagano
und Dr. Ralf Klöter

We recommend our many different subscriptions to you; secure your seats immediately.
We wish you a fascinating opera season and look forward to welcoming you!

Georges Delnon, Kent Nagano
und Dr. Ralf Klöter

Premieren

Boris Godunow 12
Die Fledermaus 14
Manon 16
Lucia di Lammermoor 18
Der Freischütz 20
Agrippina 22

Boris Godunow

Modest P. Mussorgski

Oper in 4 Teilen. Fassung von 1868/69
Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Puschkin
und *Geschichte des russischen Staates* von Nikolai Karamsin
In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 5. September 2020
B-Premiere 8. September 2020

Kent Nagano Musikalische Leitung
Frank Castorf Inszenierung
Aleksandar Denic Bühnenbild
Adriana Braga Peretzki Kostüme
Rainer Casper Licht
Andreas Deinert, Severin Renke, Jens Crull Video
Patric Seibert-Wolf Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Luiz de Godoy Kinderchor

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen Staatsoper
Alsterspatzen - Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Alexander Tsymbalyuk Boris Godunow
Ida Aldrian Fjodor
Narea Son Xenia
Renate Spingler Xenias Amme
Matthias Klink Fürst Schuiskij
Kartal Karagedik Schtschelkalow
Vitalij Kowaljow Pimen
Sergey Polyakov Grigorij/Dimitrij
Alexander Roslavets Warlaam
Jürgen Sacher Missail
Marta Świderska Schenkwirtin
Daniel Kluge Gottesnarr
Martin Summer Polizeioffizier
Julian Arsenault Mitjucha

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 12., 15., 18., 23., 26. September 2020

Als die „Zeit der Wirren“ werden in Russland die Jahre zwischen dem Tod Iwans des Schrecklichen und der Thronbesteigung der Romanows bezeichnet. In diesem Zeitraum drängt Boris Godunow mit unbedingtem Willen an die Macht. Jedoch die Geister der Vergangenheit holen ihn ein, er stirbt wahnsinnig und von allen verlassen und verraten. Das Land versinkt unterdessen immer tiefer in Korruption, Staatsstreichen und Intrigen. Eine neue „Zeit der Wirren“ bricht zu Lebzeiten Modest Mussorgskis an: Die alte Ordnung wankt und kann nicht länger Bestand haben, das spüren alle.
In einer Periode politischer Umbrüche und geschüttelt durch dramatische Verwerfungen in seinem Privatleben schafft Mussorgski ein Werk über die Arroganz der Macht und die Erotik des Verrats, das so widersprüchlich und faszinierend ist wie seine Persönlichkeit.

Die Fledermaus

Johann Strauß

Operette in drei Akten (1874)
Text von Richard Genée nach der Komödie *Le Réveillon*
von Ludovic Halévy und Henri Meilhac
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 18. Oktober 2020
B-Premiere 21. Oktober 2020

Jonathan Darlington Musikalische Leitung
Renaud Doucet Inszenierung
André Barbe Bühnenbild und Kostüme
Guy Simard Licht
Janina Zell Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor

Bo Skovhus/Jürgen Sacher (16., 18. Dez)
Eisenstein
Hulkar Sabirova Rosalinde
Thorsten Grümbel Frank
Nadezhda Karyazina/
Kristina Stanek (Dez, Jan)
Orlofsky
Dovlet Nurgeldiyev/
Oleksiy Palchykov (Dez, Jan)
Alfred
Bernhard Hansky Dr. Falke
Peter Galliard Dr. Blind
Narea Son/Katharina Konradi (Dez, Jan)
Adele
Gabriele Rossmanith Ida
Udo Wachtveitl Frosch

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen
23., 25. Oktober 2020; 16., 18., 28., 30. Dezember 2020; 1., 5., 8. Januar 2021

Wos is g'schen? Zwei Freunde gingen zu einem Maskenball. Am Ende der Nacht gönnte sich Rentier Eisenstein, alias der Schmetterling, einen Scherz und legte den betrunkenen Notar Dr. Falke, alias die Fledermaus, im Wald ab – das Gelächter der Stadt hallte noch lange nach. Wos g'schiacht dann? Dr. Falke lädt Eisenstein, unmittelbar bevor dieser eine Arreststrafe antreten muss, zu einem rauschenden Fest ein: Mit Csárdás-Klängen, Uhren-Verführung und Champagnerflüssen nimmt die Rache der Fledermaus ihren Lauf. Jeder gibt vor, jemand anders zu sein und Eisenstein versucht sich an der schönen Unbekannten, die sich als seine Gattin entpuppt … Schon graut der Morgen, das Gefängnis ruft und mit ihm Tenor, Frosch und Ratten. Na Servus! Willkommen in der wunderbaren Welt der Wiener Operette!

Manon

Jules Massenet

Oper in fünf Akten (1884)
Text von Henri Meilhac und Philippe Gille
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 24. Januar 2021
B-Premiere 27. Januar 2021

Sébastien Rouland Musikalische Leitung
David Bösch Inszenierung
Patrick Bannwart Bühnenbild
Falko Herold Kostüme
Michael Bauer Licht
Detlef Giese Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor

Elsa Dreisig Manon Lescaut
Elbenita Kajtazi Poussette
Narea Son Javotte
Ida Aldrian Rosette
Ioan Hotea Chevalier Des Grieux
Dimitry Ivashchenko Graf Des Grieux
Björn Bürger Lescaut
Daniel Kluge Guillot-Morfontaine
Alexey Bogdanchikov Brétigny
Martin Summer Wirt
Mitglied des IOS Gardist 1
Hubert Kowalczyk Gardist 2

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 30. Januar 2021; 2., 6., 9., 13. Februar 2021

Kloster oder Liebe? Liebe oder Geld? Geld oder Tod? – Auf dem Weg ins Kloster wird die junge Manon von Männern umschwärmt. Als Chevalier Des Grieux auftaucht, verlieben sich die beiden ineinander und beschließen zu fliehen. Sie leben in Paris, das Geld ist rar, die Familienehre verletzt. Und so willigt Manon ein, Des Grieux auf Befehl seines Vaters entführen zu lassen und beginnt ein neues Leben an der Seite eines wohlhabenden Mannes. Während sie im größten Glanz lebt, entscheidet sich Des Grieux in seinem Schmerz für die Priesterweihe. Manon erfährt davon und kann ihn umstimmen.
Erneut leben sie zusammen: die Liebe groß, das Geld knapp, Luxus und Casino verlockend. Des Falschspiels beschuldigt, werden beide verhaftet, Des Grieux kommt frei, Manon muss ins Frauengefängnis. Geld soll sie retten, doch sie ist bereits zu schwach …

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Oper in drei Akten (1835)
Text von Salvadore Cammarano
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 7. März 2021
B-Premiere 10. März 2021

Giampaolo Bisanti Musikalische Leitung
Amélie Niermeyer Inszenierung
Christian Schmidt Bühnenbild
Kirsten Dephoff Kostüme
Jan Speckenbach Video
Thomas Wilhelm Choreografie
Rainer Karlitschek Dramaturgie
Christian Günther Chor

Christoph Pohl Lord Enrico Ashton
Venera Gimadieva Lucia
Francesco Demuro
Sir Edgardo di Ravenswood
Beomjin Kim Lord Arturo Bucklaw
Alexander Roslavets Raimondo Bidebent
Katja Pieweck Alisa
Daniel Kluge Normanno

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 13., 16., 19., 24., 28., 31. März 2021; 3. April 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Lucia liebt Edgard, den letzten Hinterbliebenen des verfeindeten Familiengeschlechts Ravenswood. Ihnen droht Gefahr. Lucias Träume künden davon: Sie sieht eine tote Frau und die Quelle, in die man ihre Leiche warf, färbt sich rot wie Blut. Doch Lucia will ihrer Liebe nicht entsagen, auch nicht als Edgard das Land verlassen muss, man ihr seine Untreue vortäuscht und sie zu einer politischen Ehe mit Lord Arthur drängt. Und doch setzt sie ihre Unterschrift unter den Ehevertrag – und plötzlich ist Edgard wieder da und soll seiner Liebe entsagen. Ein Ring fällt zu Boden, der Albtraum beginnt – nachts unter Blitzen und Donner, in Wahn und Blut, eine Leiche, noch eine und eine letzte. Welche Zeit will diese Wunden heilen?

Der Freischütz

Carl Maria von Weber

Oper in drei Abteilungen (1821)
Text von Johann Friedrich Kind
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 18. April 2021
B-Premiere 21. April 2021

Kent Nagano Musikalische Leitung
Andreas Kriegenburg Inszenierung
Harald B. Thor Bühnenbild
Andrea Schraad Kostüme
Andreas Grüter Licht
Zenta Haerter Choreografie
Janina Zell Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor

Bernhard Hansky Ottokar
N.N. Kuno
Jacquelyn Wagner Agathe
Narea Son Ännchen
Andreas Bauer Kanabas Kaspar
Eric Cutler Max
N.N. Samiel
Martin Summer Ein Eremit
Nicholas Mogg Kilian

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Weitere Aufführungen 1., 4., 7., 15. Mai 2021

Ein Wald, idyllisch und klar, hier eine Schenke, dort fröhliche Jäger, dazwischen die Braut, die Hoffnung, die Zukunft. Ein Wald, dunkel und feucht, hier eine Schlucht, dort ein Lauern und Kauern, dämonischer Spuk. Der Teufel muss helfen, die Zukunft zu sichern, die Kugeln zu gießen, die Braut zu gewinnen. Doch alles hat seinen Preis und schon baumeln Seele, Liebe und Leben am seidenen Faden inmitten des Waldes. Kein Mensch kann sich der dunklen Macht erwehren. Allein die Natur vermag sich ihr entgegenzustellen und die Geschicke zum Guten zu lenken. Ein Hoffnungsschimmer glänzt durch die Zweige und schlingt sich in Rosen um das Haupt der Braut. Sie soll leben, das Dunkle vergehen.

Agrippina

Georg Friedrich Händel

Dramma per musica in 3 Akten (1709)
Text von Vincenzo Grimani
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 23. Mai 2021
B-Premiere 26. Mail 2021

Riccardo Minasi Musikalische Leitung
Barrie Kosky Inszenierung
Rebecca Ringst Bühnenbild
Klaus Bruns Kostüme
Joachim Klein Licht
Nikolaus Stenitzer Dramaturgie

Dame Sarah Connolly Agrippina
Luca Tittoto Claudio
Julia Lezhneva Poppea
Christophe Dumaux Ottone
Franco Fagioli Nerone
Renato Dolcini Pallante
Eric Jurenas Narciso
Chao Deng Lesbo

Ensemble Resonanz

Eine Koproduktion der Staatsoper Hamburg mit der Bayerischen Staatsoper München, dem Royal Opera House Covent Garden und De Nationale Opera Amsterdam

Weitere Aufführungen 28. Mai 2021; 3., 6., 10. Juni 2021

Agrippina will den Tod ihres Mannes, des römischen Kaisers Claudio, ausnutzen, um ihren Sohn aus erster Ehe, Nerone, auf den Thron zu bringen. Claudios Tod war jedoch eine Falschmeldung. Als er unerwartet zurückkehrt, will er den Heerführer Ottone, der ihm das Leben gerettet hat, zu seinem Nachfolger machen. Poppea, die Ottone liebt, würde mit ihm den Thron besteigen. Um dies zu verhindern, gibt Agrippina falsche Versprechen, sät Misstrauen durch Gerüchte und erschleicht sich das Vertrauen aller. Sie schafft es sogar kurzzeitig, dass sich der Kaiser und Poppea von Ottone abwenden. Agrippina spielt mit hohem Einsatz und zieht die anderen Akteure in das Intrigengespinst mit hinein, sodass der König schließlich orientierungslos jedem das zugesteht, was er oder sie verlangt.

opera stabile

Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål 26
Die Wahrheit einer Silvesternacht
oder: oud en nieuw 28
La Luna 30

opera
stabile

„opera stabile – a living lab", das Internationale Opernstudio und die opera piccola werden unterstützt von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål

Samuel Penderbayne

Textfassung Johannes Blum
nach dem Film *Fucking Åmål* von Lukas Moodysson
Jugendoper ab 14 Jahren

Premiere 20. November 2020

Ingmar Beck Musikalische Leitung
Alexander Riemenschneider Inszenierung
David Hohmann Bühnenbild
Lili Wanner Kostüme
Johannes Blum Dramaturgie

Larissa Wäspy Elin
Kady Evanyshyn Agnes
Ida Aldrian Jessica
Mitglied des IOS Victoria
Nicholas Mogg Johan
Hubert Kowalczyk Markus
Peter Galliard Olof
Katja Pieweck Birgitta

Mitglieder des Solistenensembles
The Young ClassX
Felix Mendelssohn Jugendorchester

Die Produktion wird ermöglicht durch
die Michael Otto Stiftung

Weitere Aufführungen 22., 26., 28., 29. November 2020, Probebühne 1
Aufführungen an weiteren Orten in Hamburg 1., 5., 11. Dezember 2020

Eine Kleinstadt – ganz nett, überschaubar, nichts los, lahme Partys, doofe Lehrer. Herzschmerz, Eifersucht, Knutschereien. Da sind Elin und ihre ältere Schwester Jessica: die eine notorisch feierwütig und lebenshungrig, die andere früh verspießt und mit einem maulfaulen Fußballer zusammen. Und da ist Agnes. Sie lebt mit ihrem überforderten alleinerziehenden Vater zusammen, sitzt meistens auf ihrem Zimmer und schreibt grüblerische Gedichte. Ihre Geburtstagsfeier wird zum Fiasko, denn nur Viktoria kommt, die Agnes nicht leiden kann. Doch da taucht plötzlich Elin mit Jessica auf. Ausgelöst durch eine dumme Wette - Elin bekommt von Jessica einen Zehner, wenn sie Agnes küsst – beginnt eine schöne und komplizierte Geschichte. Mit einem Mal geht es um etwas.

Die Wahrheit einer Silvesternacht oder: oud en nieuw

Ein Stück von Johannes Harneit und Mart van Berckel

Premiere 9. April 2021

Johannes Harneit Musikalische Leitung
Mart van Berckel Inszenierung
Vera Selhorst Bühnenbild
Joris Suk Kostüme
Johannes Blum Dramaturgie

Mitglied des IOS Sopran
Ida Aldrian Mezzosopran
Peter Galliard Tenor
Daniel Kluge Tenor
Hubert Kowalczyk Bass

Philharmonisches Staatsorchester

Weitere Aufführungen 11., 14., 15., 17., 18., 21., 22. April 2021, opera stabile

Wir gehen in die Werkstatt und basteln uns eine Operette: Wir gehen praktisch, handwerklich organisiert und planvoll vor. Unser Werkzeug: alte Skizzen, Noten und Fotos. Ende 19. Jahrhundert. Eher Wien als Berlin, vielleicht Paris. Das Material: Gefühle (verlogen, aber echt), Sehnsüchte (unrealistisch, aber voller Hoffnung), Pläne (intrigant, aber ungeschickt), Haltung (lächerlich, aber mit Courage), Politik (nur in Promille zu messen, aber vorhanden). Keine Hochkultur, eher der Fabrikant aus Berlin und das Dienstpersonal (nur die Cleveren). Keine Welt, eher Halbwelt. Slapstick, Unfall. Wir prüfen die Statik, denn die alten Grundmauern halten nicht mehr. Der Bauplatz ist von heute. Hält das so? Wir lassen auch mal mutwillig und planvoll einstürzen. Schauen, was hässlich stehen bleibt oder schön kaputtgeht. Mit schönster Musik, natürlich.

La Luna

Lorenzo Romano

Text Giuliano Bracci, Johannes Blum, Ron Zimmering

Premiere 18. Juni 2021

Gabrielle Gaudreault Musikalische Leitung
Ron Zimmering Inszenierung
Ute Radler Bühnenbild
Benjamin Burgunder Kostüme
Johannes Blum Dramaturgie

Kady Evanyshyn
Nicholas Mogg
Hubert Kowalczyk
David Minseok Kang
und weitere Mitglieder des IOS

Philharmonisches Staatsorchester

Produktion in Zusammenarbeit mit der Claussen-Simon-Stiftung im Rahmen des Förderprogramms „Dissertation Plus" und dem Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper und die J.J. Ganzer Stiftung

Weitere Aufführungen 19., 20., 22., 23., 25., 26. Juni 2021, opera stabile

Obwohl der Mond leuchtet, verbraucht er keine Energie. Auf seiner Oberfläche zeigt sich ein Mann, gebeugt unter einer schweren Last. Doch es ist nur ein Spiel von Schatten und Licht. Der Mond bewirkt Springfluten, macht süchtig, und in seinem Schein verwandeln sich Menschen in Wölfe. Früh schon phantasierte man über einen Flug zum Mond, vermutete dort unschätzbare Goldvorräte und fragte sich, was wohl für den Erdbewohner verborgen auf der „dark side of the moon" liegt. Der Mond ist staubig und eiskalt. Alle Phantasien über ihn waren wärmer und aufregender. Für eine kurze Phase tummelten sich unförmige Erdlinge auf seiner Oberfläche, dann war wieder Ruhe. Seither wartet der Mond misstrauisch auf Touristen oder befürchtet eine Invasion, weil denen auf der blauen Kugel da unten mit dem Klima etwas gründlich schiefgegangen ist.

Ensemble der Staatsoper Hamburg

Fotografie: Gerhard Linnekogel
Konzept und Illustration: Sandra Lubahn

Chao Deng
Daniel Kluge
Ks. Andrzej Dobber

Dovlet Nurgeldiyev
Alexander Roslavets

Ks. Renate Spingler
Oleksiy Palchykov

Katharina Konradi

Martin Summer
Ks. Gabriele Rossmanith

Kristina Stanek
Alexey Bogdanchikov
Bernhard Hansky

Ks. Peter Galliard
Ks. Hellen Kwon

Narea Son
Ida Aldrian

Kartal Karagedik
Jana Kurucová

Tigran Martirossian
Katja Pieweck

Ks. Jürgen Sacher

Repertoire

Tristan und Isolde 54
Rigoletto 55
Così fan tutte 56
Don Giovanni 58
Ariadne auf Naxos 60
Un Ballo in Maschera 61
Orphée et Eurydice 62
Norma 63
La Bohème 65
Die Zauberflöte 66
Hänsel und Gretel 68
Aida 69
Il Turco in Italia 70
Madama Butterfly 71
La Belle Hélène 73
Cavalleria rusticana/I Pagliacci 74
La Traviata 76
Macbeth 77
L'Elisir d'Amore 78
Elektra 79
Die Nase 80
Carmen 82
Falstaff 83

Tristan und Isolde

Richard Wagner

Handlung in drei Aufzügen (1865)
Text vom Komponisten nach dem Versroman von Gottfried von Straßburg
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung
Ruth Berghaus Inszenierung
Hans-Dieter Schaal Bühnenbild
Marie-Luise Strandt Kostüme und Requisiten
Sigrid Neef Dramaturgie
Christian Günther Chor
Petra Müller Spielleitung

Vincent Wolfsteiner Tristan
Liang Li König Marke
Catherine Naglestad Isolde
Evgeny Nikitin Kurwenal
Gideon Poppe Melot
Katja Pieweck Brangäne
Daniel Kluge Ein Hirte
Nicholas Mogg Ein Steuermann
Daniel Kluge Stimme eines jungen Seemanns

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 17., 20. September 2020; 4., 11. Oktober 2020

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Oper in 3 Aufzügen (1851)
Text von Francesco Maria Piave nach dem Melodrama *Le Roi s'amuse* von Victor Hugo
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Paolo Arrivabeni Musikalische Leitung
Andreas Homoki Inszenierung
Wolfgang Gussmann Bühnenbild und Kostüme
Manfred Voss Licht
Christian Günther Chor
Birgit Kajtna Spielleitung

Enea Scala Il Duca di Mantova
Andrzej Dobber Rigoletto
Nadezhda Pavlova Gilda
Martin Summer Il Conte di Monterone
Hubert Kowalczyk Il Conte di Ceprano
Mitglied des IOS La Contessa di Ceprano
Nicholas Mogg Marullo
Mitglied des IOS Borsa
Liang Li Sparafucile
Jana Kurucová Maddalena
Kristina Stanek Giovanna
Hubert Kowalczyk Un usciere di corte
Mitglied des IOS Il paggio della Duchessa

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 22., 25., 30. September 2020; 3., 9. Oktober 2020

Così fan tutte

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1790)
Text von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sébastien Rouland Musikalische Leitung
Herbert Fritsch Inszenierung und Bühnenbild
Victoria Behr Kostüme
Carsten Sander Licht
Christian Günther Chor
Johannes Blum Dramaturgie
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Ruzan Mantashyan Fiordiligi
Ida Aldrian Dorabella
Alexey Bogdanchikov Guglielmo
Oleksiy Palchykov Ferrando
Katharina Konradi Despina
Pietro Spagnoli Don Alfonso

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 24., 27., 29. September 2020; 1. Oktober 2020

Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1787)
Text von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

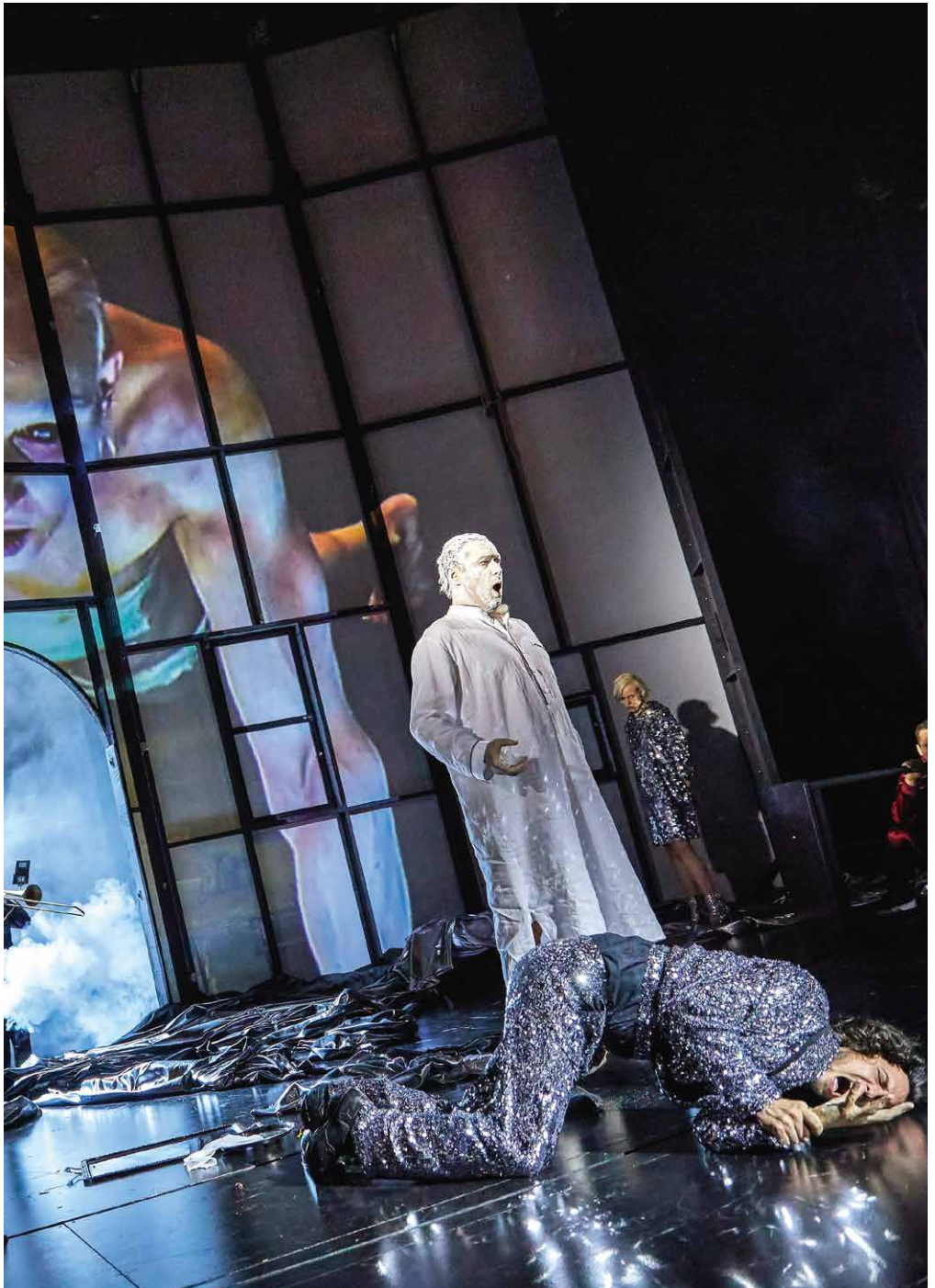
Péter Halász/Ariane Matiakh (Mai, Juni)
Musikalische Leitung
Jan Bosse Inszenierung
Stéphane Laimé Bühnenbild
Kathrin Plath Kostüme
Kevin Sock Licht
Jan Speckenbach Video
Harf Zimmermann Fotografie
Janina Zell Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Birgit Kajtna Spielleitung

Björn Bürger/Christoph Pohl (Mai, Juni)
Don Giovanni
Julia Kleiter/Mojca Bitenc (Mai, Juni)
Donna Anna
Dovlet Nurgeldiyev/
Oleksiy Palchykov (Mai, Juni)
Don Ottavio
Tigran Martirossian/
Gianluca Buratto (Mai, Juni)
Il Commendatore
Federica Lombardi/
Jana Kurucová (Mai, Juni)
Donna Elvira
Alexander Roslavets/
Seth Carico (Mai, Juni)
Leporello
Chao Deng/
Alexander Roslavets (Mai, Juni)
Masetto
Athanasia Zöhrer/
Katharina Konradi (Mai, Juni)
Zerlina
Anne Müller Amor/Tod

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 2., 8., 10. Oktober 2020; 24., 27. Mai 2021; 4., 8. Juni 2021



Ariadne auf Naxos

Richard Strauss

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel (1916)
Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Axel Kober Musikalische Leitung
Christian Stückl Inszenierung
Stefan Hageneier Bühnenbild und Kostüme
Michael Bauer Licht
Vladislav Parapanov Spielleitung

Oliver Zwarg Musiklehrer
Jana Kurucová Komponist
Burkhard Fritz Tenor – Bacchus
Daniel Kluge Tanzmeister
Nicholas Mogg Perückenmacher
Chao Deng Haushofmeister
Daniela Fally Zerbinetta
Dorothea Röschmann Primadonna – Ariadne
Alexey Bogdanchikov Harlekin
Mitglied des IOS Scaramuccio
David Minseok Kang Truffaldin
Mitglied des IOS Brighella
Elbenita Kajtazi Najade
Kristina Stanek Dryade
Mitglied des IOS Echo

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen 24., 27. Oktober 2020; 5., 8. November 2020

Un Ballo in Maschera

Giuseppe Verdi

Ein Maskenball I Melodramma in drei Akten (1859)
Text von Antonio Somma nach einem Libretto von Eugène Scribe
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gábor Káli Musikalische Leitung
Alexander Schulin Inszenierung
Richard Peduzzi Bühnenbild
Moidele Bickel Kostüme
Heinrich Brunke Licht
Christian Günther Chor
Petra Müller Spielleitung

Wookyung Kim Gustavo III
Kartal Karagedik Il Conte di Anckarström
Hui He Amelia
Ronnita Miller Ulrica
Heidi Stober Oscar
Jóhann Kristinsson Christiano
Tigran Martirossian Il Conte di Ribbing
Bruno Vargas Il Conte di Horn
Mitglied des IOS Un Giudice
Joo-Hyun Lim/Jürgen Ohneiser Un Servitore di Amelia

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 29. Oktober 2020; 1., 4., 7. November 2020

Orphée et Eurydice

Christoph Willibald Gluck

Tragédie-opéra in 3 Akten (1762)
Text von Ranieri de' Calzabigi,
ins Französische übertragen von Pierre-Louis Moline
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Alessandro De Marchi Musikalische Leitung
John Neumeier Inszenierung, Choreografie, Bühne, Kostüme und Licht
Heinrich Tröger Mitarbeit Bühnenbild
Eberhard Friedrich Chor
Petra Müller Spielleitung

Marie-Sophie Pollak L'Amour
Andriana Chuchman Eurydice
Maxim Mironov Orphée

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburg Ballett John Neumeier

Koproduktion mit der Lyric Opera of Chicago und der Los Angeles Opera

Gefördert durch die Twerenbold Reisen AG
Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 12., 17., 22., 25. November 2020

Norma

Vincenzo Bellini

Tragische Oper in zwei Aufzügen (1831)
Text von Felice Romani
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Paolo Carignani Musikalische Leitung
Yona Kim Inszenierung
Christian Schmidt Bühnenbild
Falk Bauer Kostüme
Reinhard Traub Licht
Philip Bußmann Video
Angela Beuerle Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Jean-François Borras Pollione
Tigran Martirossian Oroveso
Carmen Giannattasio Norma
Diana Haller Adalgisa
Gabriele Rossmanith Clotilde
Mitglied des IOS Flavio

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 15., 18., 21. November 2020; 4. Dezember 2020

La Bohème

Giacomo Puccini

Szenen aus *La Vie de Bohème* von Louis Henri Murger (1896)
Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Stefano Ranzani/
Daniele Callegari (Mrz, Apr)
Musikalische Leitung
Guy Joosten Inszenierung
Johannes Leiacker Bühnenbild
Jorge Jara Kostüme
Davy Cunningham Licht
Andrew George Choreografie
Christian Günther Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Petra Müller Spielleitung

Giorgio Berrugi/Atalla Ayan (Mrz, Apr)
Rodolfo
Chao Deng Schaunard
Alexey Bogdanchikov/
Kartal Karagedik (Mrz, Apr)
Marcello
Martin Summer/
Alexander Roslavets (Mrz, Apr)
Colline
Peter Lobert/Martin Summer (Mrz, Apr)
Benoît
Maria Teresa Leva/
Carmen Giannattasio (Mrz, Apr)
Mimì
Elbenita Kajtazi Musetta
Mitglied des IOS Parpignol
David Minseok Kang Alcindoro

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Alsterspatzen – Kinderchor der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 26., 28. November 2020; 3., 5., 12. Dezember 2020
30. März 2021; 1., 9., 11. April 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Oper in zwei Aufzügen (1791)
Text von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Volker Krafft Musikalische Leitung
Jette Steckel Inszenierung
Florian Lösche Bühnenbild
Pauline Hüners Kostüme
Paulus Vogt Licht
EINS [23].TV Alexander Bunge Video
Johannes Blum, Carl Hegemann
Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Holger Liebig Spielleitung

Alexander Roslavets/
Martin Summer (6. ab., 9. vm.)
Sarastro
Dovlet Nurgeldiyev/
Oleksiy Palchykov (6. ab., 8., 9. ab.)
Tamino
Ilse Eerens/
Katharina Konradi (6. ab., 8., 9. ab.)
Pamina
Chao Deng Sprecher

Mitglied des IOS Priester
Rocío Pérez/
Antonina Vesenina (6., 9. Dez vm.)
Königin der Nacht
Hellen Kwon/Hailey Clark (6. nm., 9. vm.)
1. Dame
Valentina Stadler 2. Dame
Kristina Stanek 3. Dame
Bernhard Hansky/
Gyula Orendt (6. ab., 9. vm.)
Papageno
Mitglied des IOS Papagena
Daniel Kluge Monostatos
Jürgen Sacher, David Minseok Kang
2 Geharnischte
Solisten des Tölzer Knabenchores
3 Knaben

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 2., 6., 8., 9. Dezember 2020
(am 6. auch nachmittags, am 9. auch vormittags)

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in drei Bildern (1893)
Text von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Christof Prick Musikalische Leitung
Peter Beauvais Inszenierung
Jan Schlubach Bühnenbild
Barbara Bilabel, Susanne Raschig Kostüme
Luiz de Godoy Kinderchor
Maike Schuster Spielleitung

Oliver Zwarg Peter
Katja Pieweck Gertrud
Jana Kurucová/Ida Aldrian (25., 27. ab.) Hänsel
Elbenita Kajtazi/ Katerina Tretyakova (27. nm.) Gretel
Renate Spingler/ Peter Galliard (25., 27. nm.) Knusperhexe
Kady Evanyshyn Sandmännchen
Mitglied des IOS Taumännchen

Philharmonisches Staatsorchester
Alsterspatzen – Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 23., 25., 27. Dezember 2020
(am 27. Dezember auch nachmittags)

Aida

Giuseppe Verdi

Oper in vier Akten und sieben Bildern (1871)
Text von Antonio Ghislanzoni
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Kazushi Ono Musikalische Leitung
Guy Joosten Inszenierung
Johannes Leiacker Bühnenbild
Jorge Jara Kostüme
Davy Cunningham Licht
Luc Joosten Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Donald Thomson Il Re
Anna Smirnova Amneris
Adina Aaron Aida
Gregory Kunde Radamès
Tigran Martirossian Ramfis
Andrzej Dobber Amonasro
Mitglied des IOS Un Messaggero
Elbenita Kajtazi Una Sacerdotessa

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 9., 16., 19., 23. Januar 2021

Il Turco in Italia

Gioachino Rossini

Dramma buffo per musica in zwei Akten (1814)
Text von Felice Romani nach dem Libretto von Caterino Tommaso Mazzolà
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Roberto Rizzi Brignoli Musikalische Leitung
Christof Loy Inszenierung
Herbert Murauer Bühnenbild und Kostüme
Reinhard Traub Licht
Christian Günther Chor
Petra Müller Spielleitung

Tigran Martirossian Selim
Hasmik Torosyan Donna Fiorilla
Renato Girolami Don Geronio
Levy Sekgapane Don Narciso
Kartal Karagedik Prosdocimo
Kady Evanyshyn Zaida
Mitglied des IOS Albazar

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 26., 31. Januar 2021; 3., 7. Februar 2021

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

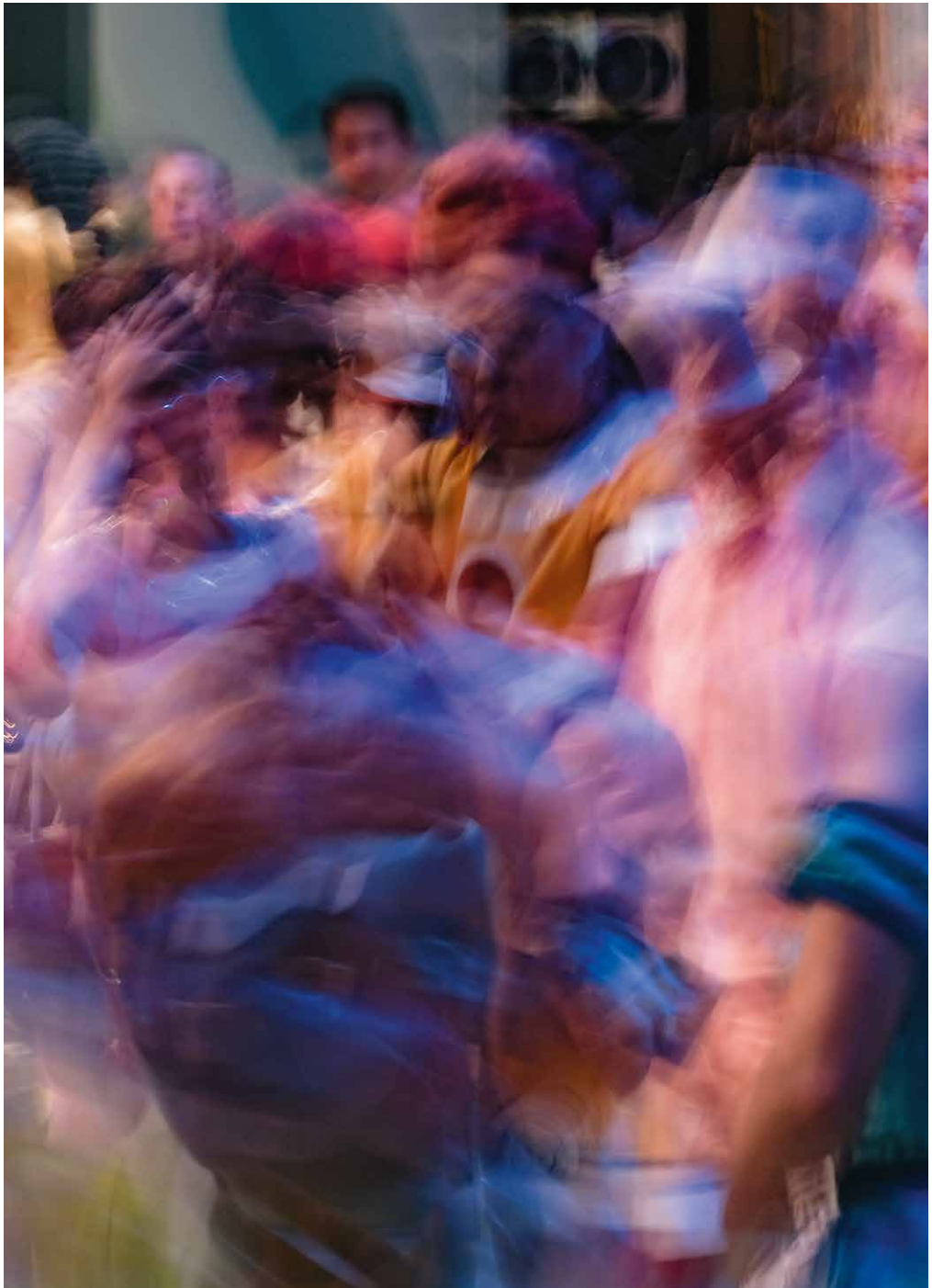
Tragedia giapponese in drei Akten (1904)
Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Christoph Gedschold Musikalische Leitung
Vincent Boussard Inszenierung
Vincent Lemaire Bühnenbild
Christian Lacroix Kostüme
Guido Levi Licht
Barbara Weigel Dramaturgie
Christian Günther Chor
Birgit Kajtna Spielleitung

Elena Guseva Cio-Cio San
Jana Kurucová Suzuki
Kady Evanyshyn Kate Pinkerton
Stefan Pop B. F. Pinkerton
Andrzej Dobber Sharpless
Gideon Poppe Goro
Peter Galliard Il Principe Yamadori
Tigran Martirossian Lo Zio Bonzo
Eun-Seok Jang/Bernhard Weindorf Yakusidè
Nicholas Mogg Il Commissario Imperiale

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 5., 11., 14., 17. Februar 2021



La Belle Hélène

Jacques Offenbach

Die schöne Helena I Opéra-bouffe in drei Akten (1864)
Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französicher Sprache mit deutschen Übertiteln

Nicolas André Musikalische Leitung
Renaud Doucet Inszenierung und Choreografie
André Barbe Bühnenbild und Kostüme
Guy Simard Licht
Christian Günther Chor
Holger Liebig Spielleitung

Oleksiy Palchykov Pâris
Peter Galliard Ménélas
Kate Aldrich Hélène
Bernhard Hansky Agamemnon
Ida Aldrian Oreste
Ziad Nehme Achille
Mitglied des IOS Ajax premier
Mitglied des IOS Ajax deuxième
Christian Miedl Calchas
Mitglied des IOS Bacchis
Renate Spingler Léœna
Gabriele Rossmanith Parthœnis

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 20., 25., 28. Februar 2021; 6. März 2021

Cavalleria rusticana

Pietro Mascagni

Melodramma in einem Akt (1890)
Text von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

I Pagliacci

Ruggero Leoncavallo

Bajazzo I Dramma in zwei Akten (1892)
Text vom Komponisten
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Stefano Ranzani Musikalische Leitung
Giancarlo del Monaco Inszenierung
Michael Scott Bühnenbild und Kostüme
Eberhard Friedrich Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Cavalleria rusticana:
Violeta Urmana Santuzza
Roberto Alagna Turiddu
Ambrogio Maestri Alfio
Kristina Stanek Lola
Renate Spingler Lucia
I Pagliacci:
Roberto Alagna Canio
Aleksandra Kurzak Nedda
Ambrogio Maestri Tonio – Taddeo
Oleksiy Palchykov Beppe – Arlecchino
Alexey Bogdanchikov Silvio

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der
Hamburgischen Staatsoper
Alsterspatzen – Kinderchor der
Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 9., 12., 18. März 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

La Traviata

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten (vier Bildern) (1853)
Text von Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas' *La Dame aux Camélias*
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Christoph Gedschold/Long Yu (Juni)
Musikalische Leitung
Johannes Erath Inszenierung
Annette Kurz Bühnenbild
Herbert Murauer Kostüme
Olaf Freese Licht
Francis Hüsers Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Holger Liebig Spielleitung

Albina Shagimuratova/
Venera Gimadieva (Juni)
Violetta Valéry
Ida Aldrian Flora Bervoix
Renate Spingler Annina
Atalla Ayan/Marco Ciaponi (Juni)
Alfredo Germont
Andrzej Dobber Giorgio Germont
Peter Galliard Gastone
Bernhard Hansky Il Barone Douphol
Hubert Kowalczyk Il Marchese d'Obigny
David Minseok Kang Il Dottore Grenvil
Mitglied des IOS Giuseppe
Joo-Hyun Lim/Gheorghe Vlad
Un Domestico di Flora
Andreas Kuppertz/Peter Veit
Un Commissionario

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 11., 14., 21. März 2021 (Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)
2., 5., 9., Juni 2021

Macbeth

Giuseppe Verdi

Oper in vier Akten (1847/1865)
Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Paolo Carignani Musikalische Leitung
Steven Pimlott Inszenierung
Tobias Hoheisel Bühnenbild
Ingeborg Bernerth Kostüme
Manfred Voss Licht
Paul Kieve Spezialeffekte
Sue Lefton Bewegungsregie
Eberhard Friedrich Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Vladislav Parapanov Spielleitung

Markus Brück Macbeth
Liang Li Banco
Liudmyla Monastyrska Lady Macbeth
Gabriele Rossmanith La Dama di Lady Macbeth
Dovlet Nurgeldiyev Macduff
Mitglied des IOS Malcolm
Martin Summer Un Medico
Hubert Kowalczyk Un Servitore
David Minseok Kang Un Sicario
David Minseok Kang/Mitglieder der Alsterspatzen – Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper
Tre Apparazioni

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 17., 20., 23., 26. März 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in zwei Akten (1832)
Text von Felice Romani
nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Matteo Beltrami Musikalische Leitung
nach **Jean-Pierre Ponnelle** Inszenierung und Bühnenbild
Pet Halmen Kostüme
Christian Günther Chor
Vladislav Parapanov Spielleitung

Danielle de Niese Adina
Matthew Polenzani Nemorino
Bernhard Hansky Belcore
Tigran Martirossian Dulcamara
Mitglied des IOS Giannetta

Symphoniker Hamburg
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 25., 27. März 2021; 2., 4. April 2021
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Elektra

Richard Strauss

Tragödie in einem Aufzug (1909)
Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung
Dmitri Tcherniakov Inszenierung und Bühnenbild
Elena Zaytseva Kostüme
Gleb Filshtinsky Licht
Elena Vereshchagina Dramaturgie
Vladislav Parapanov Spielleitung

Violeta Urmana Klytämnestra
Elena Pankratova Elektra
Jennifer Holloway Chrysothemis
Peter Hoare/Jürgen Sacher (13., 16. Apr) Aegisth
Lauri Vasar Orest
Chao Deng Pfleger des Orest
Luminita Andrei Vertraute
Mitglied des IOS Schleppenträgerin
Mitglied des IOS Junger Diener
Tigran Martirossian Alter Diener
Katja Pieweck Aufseherin
Renate Spingler, Kady Evanyshyn, Jana Kurucová, Gabriele Rossmanith, Hellen Kwon 5 Mägde

Philharmonisches Staatsorchester

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 5., 10., 13., 16. April 2021

Die Nase

Dmitri Schostakowitsch

Oper in drei Akten und einem Epilog (1930). Text von Georgi Ionin, Alexander Preis, Jewgeni Samjatin und Dmitri Schostakowitsch nach der gleichnamigen Novelle von Nikolai Gogol. Deutsche Fassung von Ulrich Lenz
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

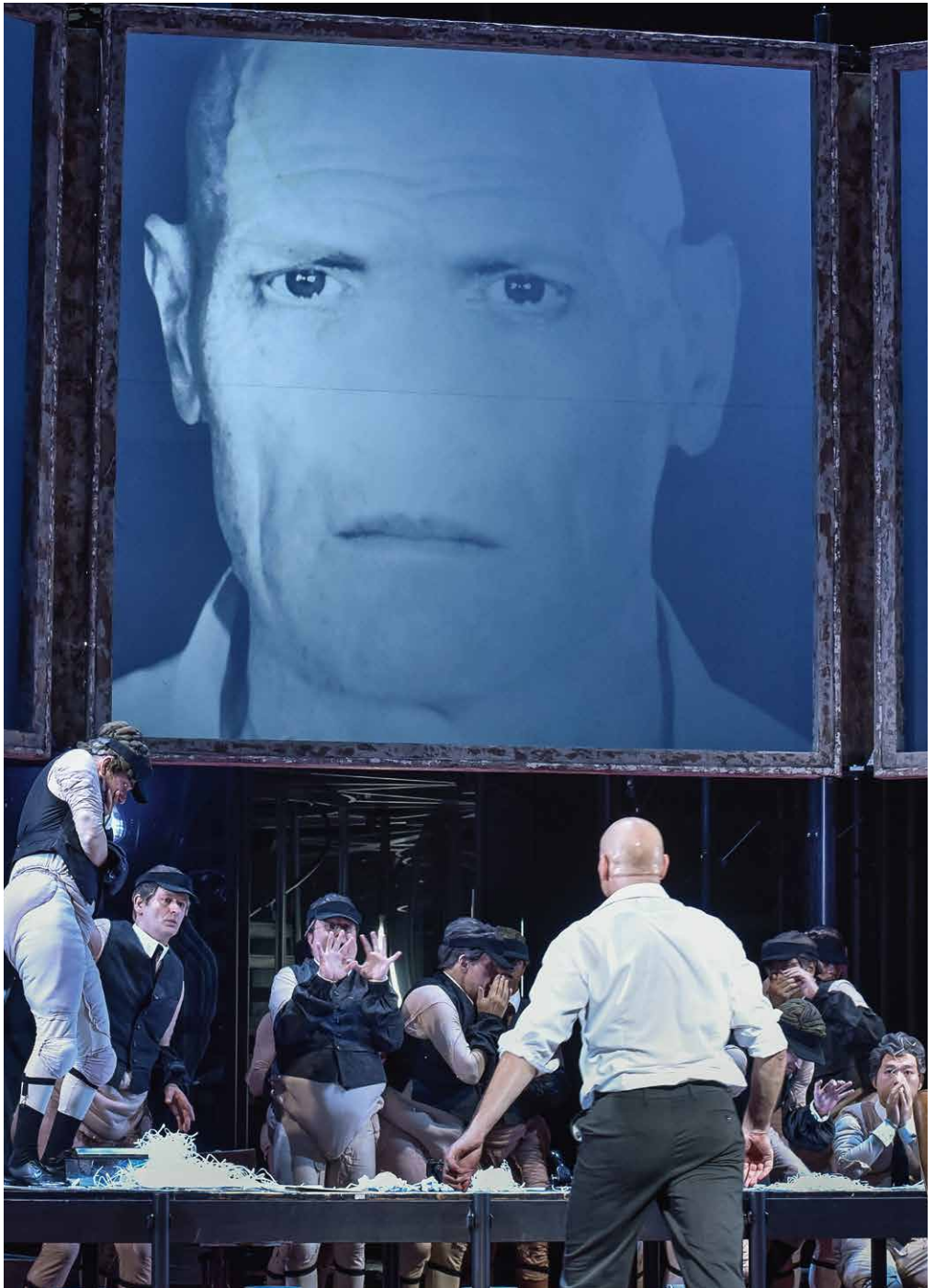
Kent Nagano Musikalische Leitung
Karin Beier Inszenierung
Stéphane Laimé Bühnenbild
Eva Dessecker Kostüme
Hartmut Litzinger Licht
Meika Dresenkamp, Severin Renke Video
Christian Tschirner Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Birgit Kajtna Spielleitung

Bo Skovhus Platon Kusmitsch Kowaljow
Levente Páll Iwan Jakowlewitsch – Leiter der Redaktion – Arzt
Andreas Conrad Polizeihauptmeister
Gideon Poppe Iwan, Diener des Kowaljow
Bernhard Berchtold Die Nase, in Gestalt eines Staatsrates
Katja Pieweck Aleksandra Grigoriewna Podtotschina
Athanasia Zöhrer Tochter der Podtotschina – Sopransolo in der Kirche
Renate Spingler Die alte Gräfin
Hellen Kwon Praskowja Ossipowna – Verkäuferin
Michael Heim Jarischkin
Peter Galliard Polizeipförtner – Pjotr Fjodorowitsch – Oberst – 2. Bekannter
Stefan Sevenich Wachmann – Taxifahrer – Iwan Iwanowitsch – 1. Bekannter
Julian Arsenault Diener der Gräfin – Spekulant – Major
Kristof Van Boven Hüsrev-Mirza – Polizist
Mitglieder des Staatsopernchores in weiteren solistischen Rollen

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 20., 23., 28. April 2021



Carmen

Georges Bizet

Oper in vier Bildern (1875)
Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nicolas André Musikalische Leitung
Jens-Daniel Herzog Inszenierung
Mathis Neidhardt Bühnenbild und Kostüme
Stefan Bolliger Licht
Hans-Peter Frings, Kerstin Schüssler-Bach Dramaturgie
Christian Günther Chor
Luiz de Godoy Kinderchor
Sascha-Alexander Todtner Spielleitung

Dmytro Popov Don José
Lukasz Golinski Escamillo
Ziad Nehme Remendado
Nicholas Mogg Dancaïro
David Minseok Kang Zuniga
Alexey Bogdanchikov Moralès
Kristina Stanek Carmen
Mojca Bitenc Micaëla
Mitglied des IOS Frasquita
Jana Kurucová Mercédès
Katharina Dierks/Veselina Teneva
Michael Reder/Julius Vecsey
Catalin Mustata/Sun-Ill Paik
Mark Bruce/Christoph Rausch
Vier ZigarettenverkäuferInnen

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Alsterspatzen – Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 2., 5., 8., 14. Mai 2021

Falstaff

Giuseppe Verdi

Commedia lirica in drei Akten (1893)
Text von Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kent Nagano Musikalische Leitung
Calixto Bieito Inszenierung
Susanne Gschwender Bühnenbild
Anja Rabes Kostüme
Michael Bauer Licht
Bettina Auer Dramaturgie
Eberhard Friedrich Chor
Holger Liebig Spielleitung

Pietro Spagnoli Falstaff
Markus Brück Ford
Dovlet Nurgeldiyev Fenton
Jürgen Sacher Dr. Cajus
Daniel Kluge Bardolfo
Tigran Martirossian Pistola
Elena Guseva Alice Ford
Narea Son Nannetta
Nadezhda Karyazina Mrs. Quickly
Ida Aldrian Meg Page

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 6., 9., 13., 16. Mai 2021

Italienische Opernwochen

vom 7. März bis 11. April 2021

Zum vierten Mal feiern wir mit den Italienischen Opernwochen das Mutterland der Oper und des Belcanto. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen als Eröffnungspremiere die Neuproduktion von Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor.* Freuen Sie sich auf Venera Gimadieva in der Titelpartie, Christoph Pohl als Lord Enrico Ashton und Francesco Demuro als Sir Edgardo di Ravenswood.

Aus unserem reichen italienischen Repertoire stehen fünf weitere Werke auf dem Programm: Endlich ist es uns gelungen, Roberto Alagna nach Hamburg zu holen. In *Cavalleria rusticana* und *I Pagliacci* wird Roberto Alagna zusammen mit Aleksandra Kurzak, Violeta Urmana und Ambrogio Maestri zu erleben sein. In *La Traviata* singt Albina Shagimuratova die Violetta an der Seite von Atalla Ayan als Alfredo. Dieser gestaltet auch gemeinsam mit Carmen Giannattasio die Hauptpartien in *La Bohème.* Für Verdis *Macbeth* konnten wir Markus Brück für die Titelpartie gewinnen, außerdem sind Liudmyla Monastyrska und Liang Li zu hören. In *L'Elisir d'Amore* freuen wir uns auf Danielle de Niese als Adina und Matthew Polenzani, der mit dem Nemorino sein Debüt in Hamburg geben wird.

Die Italienischen Opernwochen haben sich inzwischen zu einem Publikumsmagneten entwickelt, dies von Beginn an maßgeblich mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper. Dafür danken wir der Stiftung besonders.
Auch 2021 freuen wir uns wieder auf hervorragende Stimmen – und natürlich auf Sie!

Ihr
Georges Delnon

Es war Claudio Monteverdi, dem es in seinem *L'Orfeo* von 1607 gelang, allein durch die Ausdruckskraft der Musik die Götter zu erweichen. Seitdem hat italienische Oper nichts an ihrer Ausdrucks- und Aussagekraft verloren: Es sind nach wie vor und immer wieder die Liebe, die Verzweiflung, die Leidenschaft, der Verrat und die Versöhnung, die uns die Klassiker des Genres Oper bieten.

Der Auftakt mit *Lucia di Lammermoor* am 7. März 2021 ist ein Muss für Liebhaber der italienischen Oper. *La Traviata* und *La Bohème* sind selbstverständlich auch wieder auf dem Spielplan und wer weiß, vielleicht öffnet sich auch für Sie eine neue Tür zu diesen Klassikern, die immer berühren, erschüttern und am Ende (fast) immer trösten und versöhnen.

Das Format „Italienische Opernwochen" geht – dank der großartigen, positiven Resonanz des Publikums – in die vierte Runde. Die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper hat auch dieses Mal nicht gezögert und fördert die künstlerische Qualität der Italienischen Opernwochen mit einem substanziellen Beitrag.
Lassen Sie sich begeistern!

Ingrid von Heimendahl
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Insul:abile

Vor der Premiere
OpernForum
OpernReport
Opernwerkstatt
AfterWork
Legenden der Oper
Paten-Netzwerk
Literarisch-Musikalischer Adventskalender
Blog, Social Media und Newsletter
Führungen

Eröffnung der Spielzeit
Auch in dieser Spielzeit wird unsere erste Premiere, Mussorgskis *Boris Godunow,* am 5. September auf einer Großleinwand am Jungfernstieg zu sehen sein. Eingeladen sind Zuschauer, die das Stück nicht im Opernhaus erleben können oder sowieso lieber auf den Steinstufen als auf einem gepolsterten Sessel die lockere Atmosphäre einer Umsonst-und-Draußen-Oper genießen wollen. Möglich wird diese Übertragung, die zeitversetzt zur Premiere im Opernhaus stattfindet, durch die Zusammenarbeit mit dem Binnenalster Filmfest und den Partnern Citymanagement Hamburg, dem „Verein lebendiger Jungfernstieg e.V." und dem Filmfest Hamburg. Auch in Harburg auf dem Rathausplatz und in Bergedorf auf dem Marktkauf-Center ist die zeitversetzte Übertragung der Premiere von *Boris Godunow* zu sehen. Die Zuschauer am Jungfernstieg kommen zusätzlich in den Genuss eines Mitmach-Projektes, das wir in jedem Jahr und zu jeder Oper neu konzipieren und dazu viele Hamburger einladen, daran aktiv, kreativ und tatkräftig teilzunehmen. Das wohl bekannteste Werk Mussorgskis ist sein Orchesterwerk *Bilder einer Ausstellung,* in dem Gemälde, die charakteristische Titel tragen, musikalisch zum Leben erweckt werden. Wie könnten diese Bilder aber „real" und lebendig aussehen, von Menschen nachgestellt? Dazu laden wir Sie ein. Auf unserer Website erfahren Sie rechtzeitig, wie das Projekt, dem wir den Titel „MoinBoris!" gegeben haben, genau ablaufen soll. Eine Woche später, am 12. September, werden die drei besten Bilder im Rahmen der Hamburger Theaternacht vorgestellt und prämiert.

Vor der Premiere
Seit letzter Spielzeit hat dieses neue Format die Einführungsmatinéen abgelöst. Sie sehen den ersten Teil einer sogenannten Bühnenorchesterprobe, die auf der Bühne im Originalbühnenbild stattfindet und 90 Minuten dauert. Um 18:00 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Probe, gibt es eine Einführung in Stück und Stoff im Foyer des 2. Ranges durch den Dramaturgen, den Regisseur oder einen anderen Beteiligten aus dem Produktionsteam. Nach der Probe stehen wir zu einem Gespräch zur Verfügung, in dem wir Fragen beantworten. Im Entgelt für die Eintrittskarte ist außerdem ein Getränk enthalten.

Boris Godunow
Freitag 28.08.20, 18.00 Uhr

Die Fledermaus
Montag 12.10.20, 18.00 Uhr

Manon
Montag 18.01.21, 18.00 Uhr

Lucia di Lammermoor
Montag 01.03.21, 18.00 Uhr

Der Freischütz
Montag 12.04.21, 18.00 Uhr

Agrippina
Montag 17.05.21, 18.00 Uhr

Werkeinführungen
Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung im Foyer des 2. Ranges an.

OpernForum
Diese Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen. Die Kultur des Wissens und die Kultur der Darstellung treten miteinander in den Dialog. Zu ausgewählten Stücken diskutieren Wissenschaftler über Themen, mit denen die eine oder andere Oper nachdrücklich mit unserer Zeit in Beziehung tritt.

OpernReport
Der Musikjournalist, Kritiker und Fachbuchautor **Jürgen Kesting** stellt *Boris Godunow* anhand von aktuellen und historischen Tonaufnahmen vor:
31.08.20, 19.30 Uhr, opera stabile

Der Musiktheaterdramaturg, Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler **Dr. Alexander Meier-Dörzenbach** wird *Manon* zwischen Wort, Porträt und Musik mit viel Bild- und Tonmaterial kontextualisieren, während der besonders aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler und Synchronsprecher Wolfgang Häntsch ausgewählte Passagen zum Leben erwecken wird.
28.01.21, 19.30 Uhr, opera stabile

Opernwerkstatt
Der Musikjournalist **Volker Wacker** bietet in einem 2-tägigen Kompaktseminar umfassende Einblicke in ausgewählte Premierenproduktionen und Stücke aus dem Repertoire.
Boris Godunow 04./05.09.20
Manon 22./23.01.21
Lucia di Lammermoor 05./06.03.21
Macbeth 12./13.03.21
Der Freischütz 16./17.04.21
Agrippina 21./22.05.21

AfterWork
Auch in dieser Spielzeit laden wir Sie ein zu „AfterWork". Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18:00 bis 19:00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen, die sich in Musik, Sprache und Darstellung den unterschiedlichsten Sujets und Stilen widmen.
Termine: 18.09.20, 09.10.20, 23.10.20, 13.11.20, 04.12.20, 08.01.21, 29.01.21, 05.03.21, 30.04.21, 21.05.21

Legenden der Oper
Der Musikjournalist **Hans-Jürgen Mende** und die Staatsoper laden Legenden der Oper ein: Große Sänger, die auf eine bewegte und erfolgreiche Laufbahn zurückblicken können, erzählen über ihr Leben, ihre sängerische und auch persönliche Entwicklung und machen sie an musikalischen Beispielen lebendig. So entsteht eine Zusammenschau von

Leben, Geschichte und Oper. In Ausschnitten aus CDs oder DVDs werden Erinnerungen wach. Zu Gast waren u. a.: Franz Grundheber, Edda Moser, Reri Grist, Hanna Schwarz, Peter Seiffert, Siegfried Jerusalem, Anja Silja und Brigitte Fassbaender.
Der Beginn ist jeweils 19:00 Uhr
Termine: 05.10.20, 11.01.21, 01.02.21, 03.05.21

Metropolis Kino
Die vor drei Jahre begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis Kino gleich nebenan wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

Paten-Netzwerk
Die Hamburgische Staatsoper ist ein Raum für Begegnungen. Wir wollen diese auch weiterhin ermöglichen und stellen im Rahmen unseres Paten-Netzwerks ausgewählte Karten kostenfrei für geflüchtete Menschen zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Partnern, Kulturleben Hamburg und dem Hamburger Kulturschlüssel, vergeben wir zudem Eintrittskarten für Opern- und Ballettaufführungen an sozial benachteiligte Menschen.

CD-Shop
Im Parkettfoyer können Opernbesucher nach CDs stöbern, auf denen Sänger zu hören sind, die sie vielleicht gerade auf der Bühne gesehen haben und deren Repertoire sie genauer kennenlernen möchten. Oder man findet eine DVD von einer Produktion eines anderen Opernhauses, um Sichtweisen von Regisseuren zu vergleichen.

Literarisch-Musikalischer Adventskalender
Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Jeweils am Nachmittag wartet im Foyer eine kleine künstlerische Überraschung auf die Besucher. Sänger, Tänzer und Musiker des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren Geschichten, Gedichte und Lieder - mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

Auf einen Absacker mit ...
„Ab·sa·cker, der – am Ende eines Zusammenseins oder vor dem Schlafengehen getrunkenes letztes Glas eines alkoholischen Getränks." Noch ein Absacker? Aber ja doch! Kommen Sie nach der Vorstellung auf ein letztes Glas in die Stifter-Lounge. Am gemütlichsten Ort der Oper lassen wir an ausgewählten Abenden das Bühnenereignis gemeinsam nachwirken und bekommen spannenden Besuch!

Blog, Social Media und Newsletter

Tauchen Sie ein in die Welt der Oper – in Videos, Podcasts und Interviews erzählen wir auf unserem Blog und in den Social Media-Kanälen Geschichten, die nur das Musiktheater schreiben kann. Hier erhalten Sie einmalige Einblicke in die Entstehungsprozesse unserer Produktionen, lüften mit uns bereits vor der Vorstellung den Vorhang und lernen unsere Sängerinnen und Sänger ganz persönlich kennen. All das digital und kostenlos.

Blog
Auf dem Blog der Staatsoper Hamburg begleiten wir Sie mit spannenden Inhalten durch die Spielzeit: In Interviews mit SängerInnen und RegisseurInnen stimmen wir Sie multimedial auf Ihren Besuch ein und erkunden neben künstlerischen Konzepten auch Bühnenbilder, Kostüm- und Maskenabteilung. Sie erreichen den Blog über unsere Website oder direkt unter blog.staatsoper-hamburg.de.

Social Media
Folgen Sie uns schon? Auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube bieten wir exklusive und oftmals ungewöhnliche Backstage-Eindrücke. Seien Sie nicht nur online Teil der Community, sondern vernetzen Sie sich auch direkt vor Ort bei unseren Social Media-Events. Teilen Sie Ihre Eindrücke unter #staatsoperHH.

Podcasts
Haben Sie schon die Podcasts der Staatsoper Hamburg abonniert? In unseren Audioformaten „kurz erklärt" und „Zugehört!" finden Sie rund um unsere Premieren Interviews, Werkeinführungen und musikalische Hintergrundinformationen zum kostenlosen Anhören und Download – für zuhause und unterwegs. Einführung to go, quasi. Sie finden unseren Kanal auf „SoundCloud" oder „Apple Podcasts".

Newsletter
Mit unserem wöchentlichen Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden – jeden Freitag werden Sie über die neuesten Themen aus der Staatsoper informiert. Auf unserer Website können Sie sich einfach und schnell registrieren.

Folgen Sie uns schon?

Blog

Ein Blick hinter die Kulissen

Haben Sie sich schon immer gefragt, was eigentlich tagsüber so in einem Opernhaus passiert? Dann laden wir Sie herzlich ein, die Staatsoper bei einer Besucherführung aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

Führungen durch die Staatsoper
Öffentliche Führungen in deutscher und englischer Sprache
Karten €8,00, Buchung telefonisch unter 040 35 68 68 oder online

Führungen für Familien
Karten €8,00, Kinder (ab 6 Jahren) €4,00 (pro Buchung
max. 2 Erwachsene und 4 Kinder)
Karten nur im Vorverkauf (Kartenservice) oder online

Führungen für Schulklassen
Wir bieten spezielle Führungen für Schulklassen (Grundschule und weiterführende Schule) an. Auch im Ballettzentrum John Neumeier sind Schulklassen herzlich willkommen!
Kosten €60,00 pro Schulklasse (maximal 30 Personen)
Kartenbestellung und Terminanfrage unter 040 35 68 222 oder schulen@staatsoper-hamburg.de

Die Führungstermine finden Sie auf unserer Website.

Führungen für Besuchergruppen
An ausgewählten Terminen bieten wir Führungen für private Gruppen von maximal 20 Personen an (€ 160,00).

Weitere Informationen und Terminanfragen unter 040 35 68 446
oder fuehrungen@staatsoper-hamburg.de

junga

Viele glucksende Babys erleben Oper – zum allerersten Mal. Es geht für die Allerkleinsten tief unter die Wasseroberfläche und hoch hinaus bis ins All! Auf wackeligen Beinchen und mit neugierigen Blicken dürfen Kleinkinder einen kribbelnden und krabbelnden Dschungel durchstreifen – da geht es noch einigermaßen friedlich zu. Streit um den letzten Zapfen der Saison gibt es bei den Eichhörnchen – hier können Kindergarten- und Grundschulkinder erleben, dass Teilen doch eine gute Idee sein kann. Jugendliche Musiktheatertalente stehen selber auf der Bühne: Sie texten, singen und performen über Freundschaft und Dazugehörenwollen, Miteinander und Gemeinschaft.

Musiktheater für Babys

Krabbeln, Kuscheln, Schlafen – hier ist alles erlaubt!

Musiktheater für Babys ermöglicht auch den Allerkleinsten die Begegnung mit allem, was da klingt, singt und tönt.

Blubb blubb – abgetaucht! (6 Monate bis 2 Jahre)
Das Meer rauscht, die Segel sind gehisst: Jetzt heißt es alle Mann an Bord und freie Fahrt voraus! Eine Baby-Oper mit Sänger, Akkordeon und Schlagzeug.

3-2-1 – ab ins All! (6 Monate bis 2 Jahre)
Sonne, Mond und Sterne – intergalaktisch schöne Klänge in unendlichen Weiten. Eine Baby-Oper mit Sänger, Klarinette und Schlagzeug.

Spielplatz Musik

Auf in den Dschungel! (2 bis 4 Jahre)
Musiktheater für Kleinkinder mit Sänger, Violine, Klavier/Cembalo, Violoncello und Schlagzeug

Wer rennt durch den Wald? Im Blättergewirr, zwischen Lianen und Bäumen schlängeln und summen schillernde Waldbewohner. Wer trommelt da so aufgeregt, ein Affe? Oder sind es die riesigen Regentropfen? Ihr wollt hören, wie es kribbelt und krabbelt, wie es platscht und poltert? – Auf in den Dschungel!

Die Streithörnchen (4 bis 8 Jahre)
Für Horn, Englischhorn und Streichtrio nach dem Kinderbuch von Rachel Bright und Jim Field

Der Wind fegt die letzten Blätter von den Bäumen. Die Vorbereitungen für den Winter sind in vollem Gang. Als Finn und Lenni den letzten Zapfen des Jahres erblicken, entbrennt eine wilde Jagd. Doch wenn zwei sich streiten …

Musiktheater für Kinder und Jugendliche

opera piccola: *Unser kleines Scheißkaff* (ab 14 Jahren)
Verdammte Scheiße. Die Schokomilch ist alle! – Die 16-jährige Elin ist unglücklich mit der Frühstückssituation, wütend auf sich und die Welt. Sie will sich spüren, sich verlieben. Steht sie auf Agnes? Was sagt das Fußballteam dazu? Dieses spießige Scheißkaff …

Eins. (ab 14 Jahren)
Wir sind eins. Wir atmen zusammen. Wir singen zusammen. Wir fühlen zusammen. Viele sind eins. – Slammer und Jugendchor reimen, texten, singen und performen über Freundschaft, Einklang und Mehrklang, Miteinander und Gemeinschaft. Zusammen mit Instrumentalisten und in chilligem Ambiente.

Schulvorstellung: *Die Zauberflöte* (ab 12 Jahren)
In Mozarts *Zauberflöte* erleben Schulkinder wie Papageno und Tamino als Jugendliche auf Skateboards und mit Gettoblaster über die Bühne fahren, wie sie älter werden und sehr unterschiedlich mit den Prüfungen des Lebens umgehen. Auf acht LED-Lichtervorhängen erscheinen die Königin der Nacht und Sarastro als überlebensgroße Instanzen, die den beiden jungen Männern so einige Abenteuer abverlangen.

Probenbesuche in der Oper

An mehreren Terminen pro Saison haben Schulklassen die Möglichkeit, eine Bühnenorchesterprobe zu besuchen und einen exklusiven Einblick in die Probenarbeit und Inszenierung zu erleben.

Giacomo Puccini: *La Bohème* (ab Klassenstufe 9)
Wir schauen in das Innere von ärmlichen Wohnungen. Hier leben Künstler wie Rodolfo, die sich kaum die Miete oder Heizkosten leisten können. Auch Nachbarin Mimì hat eiskalte Hände, die der Dichter leidenschaftlich wärmt. Sie stürzen sich in den Pariser Weihnachtstrubel. Doch schon zwei Monate später ist das Glück vorbei, Mimì todkrank und großer Herzschmerz vorprogrammiert.

Engelbert Humperdinck: *Hänsel und Gretel* (ab Klassenstufe 3)
Hänsel und Gretel haben sich im Wald verirrt und sind auf ein Lebkuchenhaus gestoßen. Sie können der süßen Verlockung nicht widerstehen – und tappen in die Falle der Hexe, die Kinder buch stäblich zum Fressen gern hat …

Carl Maria von Weber: *Der Freischütz* (ab Klassenstufe 7)
Ein Thriller mit Happy End: Der junge Max steht kurz vor seinem Probeschuss. Wenn er trifft, darf er Agathe heiraten. Die Angst vor dem Versagen treibt ihn zum Bund mit dem Teufel. Ob das eine gute Idee ist?

OpernIntros und Patenklassen

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir spielerische Einführungsveranstaltungen für Schulklassen oder Schülergruppen als Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch an. In drei Stunden können sich Schülerinnen und Schüler aktiv mit der Musik und dem Stoff der Oper auseinandersetzen.
Patenklassen können neben einem OpernIntro eine Bühnenorchesterprobe besuchen und erleben, wie eine Inszenierung entsteht.

Mittendrin

MusiktheaterClub für Kinder (8 bis 13 Jahre)
Lust auf Musik, Schauspiel, Bewegung und eine Gruppe Kinder mit Spaß? In unserem Club können Kinder von 8 bis 13 Jahren Musiktheater durch Selbermachen kennenlernen.

MusiktheaterClub für Jugendliche (14 bis 20 Jahre)
Es geht um Liebe, um Tod, um Macht und vor allem um eins: Euren Input! Ihr wollt Oper revolutionieren? Schaut hinter die Kulissen und denkt Oper neu! Wir schreien, posen, lachen, weinen, texten, singen und spielen uns durch die Opernwelt. Und am Ende entsteht ein eigenes Musiktheaterstück nach euren Ideen.

Familieneinführungen
Für ausgewählte Vorstellungen bieten wir Einführungen in Werk und Inszenierung speziell für unsere jungen Besucher, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung in den Räumen der Staatsoper.

OpernTester
Schau dir vor allen anderen die Neuproduktionen an …
Werde jetzt OpernTester und erlebe unsere neuen Inszenierungen bereits in einer Probe. Erfahre alle Hintergründe und vernetze dich mit anderen Opernfans.

OpernPreview – die Lehrerfortbildung
Dramaturgie und Musiktheaterpädagogik bieten in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung zu ausgewählten Produktionen Lehrerfortbildungen an.

Führungen für Familien und Schulklassen (ab 6 Jahren)
sehen, hören, staunen
Der Blick hinter die Kulissen in die faszinierende Welt der Oper lohnt sich. Wir erobern die Räume hinter und unter der Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Was sich dort verbirgt, können Schulklassen und Familien mit Kindern an ausgewählten Terminen in unseren Führungen erfahren.

Familienworkshops (ab 9 Jahren)
Hier machen alle mit!
Ganze Familien: Eltern, Tanten, Onkel, Großeltern und Kinder bereiten sich auf den Opernbesuch vor. Wir erkunden Musik und Inszenierung, schlüpfen in verschiedenen Rollen und erleben die Oper aus einer ganz eigenen Perspektive.
Familienworkshops bieten wir zu den Produktionen *Carmen* und *La Traviata* an.

Familien-Abonnement (8 bis 15 Jahre)
Mit der ganzen Familie in Oper, Ballett und Konzert.
Eine Oper und ein Ballett im Großen Haus der Staatsoper, ein Familienkonzert in der opera stabile, zwei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie sowie eine Familienführung – es gibt viel zu entdecken im Familien-Abonnement.
Zu jedem Termin bieten wir ein spezielles Angebot für unser junges Publikum, von Familieneinführungen bis zum Meet&Greet mit den Stars von der Großen Bühne.

OpernInsider (20 bis 35 Jahre)
Ein Angebot für Einsteiger und Neugierige
Gemeinsam spannendes und herzzerreißendes Musiktheater erleben und in der Pause beschnacken? Wir begleiten dich zu deinen ersten drei Opernbesuchen. In Einführungs- und Pausengesprächen geben wir Hinweise auf die größten Hits, musikalische Klippen und gewähren einen spannenden Einblick in die Welt der Oper.
OpernInsider sehen *Die Zauberflöte, Macbeth* und *Die Nase.*

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den Angeboten der Musiktheater- und Konzertpädagogik für Kinder, Familie, Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Kitas entnehmen Sie bitte der Broschüre „jung", die im Frühsommer erscheint.

Das Internationale Opernstudio

Das Internationale Opernstudio (IOS) der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebs zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Darüber hinaus erarbeiten die Mitglieder des Internationalen Opernstudios seit 1994 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung durch Meisterkurse bei renommierten Gesangspädagogen und international bekannten Sängerpersönlichkeiten, durch Gesangsunterricht, Schauspiel- und Bewegungstraining sowie durch Fortbildungen im Bereich Music Education und Musikvermittlung.

In dieser Saison werden die Meisterkurse u. a. gegeben von
Lioba Braun
Gerd Uecker
Grace Bumbry
Mandy Demetriou

Mitglieder
Kady Evanyshyn Mezzosopran
Nicholas Mogg Bariton
Hubert Kowalczyk Bass
David Minseok Kang Bass

Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren drei Stipendiaten für die Spielzeit 2020/21 noch nicht bekannt.

Produktion des IOS 2020/21
La Luna

Kontakt
Hamburgische Staatsoper
Christoph Böhmke,
Leitung des Internationalen Opernstudios
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 624
opernstudio@staatsoper-hamburg.de

Partner des IOS sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J. J. Ganzer Stiftung

Personen

Theaterleitung

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Dr. Ralf Klöter

Referent des Opernintendanten
Hannes Wönig

Referentin des GMD
Isabelle Gabolde

Büro des Geschäftsführenden Direktors
Kirsten Junke

Künstlerischer Betrieb

Künstlerischer Betriebsdirektor Oper
Jürgen Reitzler

Casting-Direktorin
Annette Weber

Leitung Künstlerisches Betriebsbüro
Toni Post

Künstlerische Produktionsleitung Oper
Stephanie Funk

Leitung Opernstudio und Gastspiele
Christoph Böhmke

Assistenz Betriebsdirektion
Erle Bessert

Assistenz Castingdirektion
Bettina Kok

Assistenz Künstlerisches Betriebsbüro
Ann-Kristin Seele

Dramaturgie und Musiktheaterpädagogik

Dramaturgie
Janina Zell
N. N.

Musiktheaterpädagogik
Eva Binkle
Anna Kausche

Assistenz Dramaturgie
Daniela Becker

Redakteurin Bilddatenbank
Annedore Cordes

Presse und Marketing

Leitung Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Oper
Dr. Michael Bellgardt

Online-Kommunikation
N. N.

Assistentin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Viviana Mascher

Grafik
Sandra Lubahn

Musikalische Vorstände

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Assistenten des Generalmusikdirektors
Volker Krafft
Gabrielle Gaudreault

Chordirektor
Eberhard Friedrich

Stellv. Chordirektor
Christian Günther

Leitung Kinderchor
Luiz de Godoy

Studienleitung
Rupert Burleigh

Assistenz und stellvertretende Studienleitung für administrative Aufgaben
Dr. Anna Bergamo

Musikalische Einstudierung
Daveth Clark
Georgiy Dubko
Johannes Harneit
Robert Jacob
Volker Krafft
Anna Kravtsova
Oliver Stapel

Notenbibliothek
Frank Gottschalk
Holger Winkelmann-Liebert

Szenische Vorstände

Spielleitung
Heiko Hentschel
Birgit Kajtna
Holger Liebig
Petra Müller
Vladislav Parapanov
Sascha-Alexander Todtner

Inspizienz
Indra Abraham
Peter Hofbauer
Horst Warneyer

Soufflage
Marco Kim
Petra Mauritz

Komparserie
Monika Wilken
Kerstin Theileis

Choreografische Betreuung
Kristin Schaw
Minges a.G.

Dirigenten
GMD Kent Nagano
Nicolas André
Paolo Arrivabeni
Ingmar Beck
Matteo Beltrami
Giampaolo Bisanti
Daniele Callegari
Paolo Carignani
Jonathan Darlington
Alessandro De Marchi
Christoph Gedschold
Gabrielle Gaudreault
Péter Halász
Johannes Harneit
Gábor Káli
Axel Kober
Volker Krafft
Long Yu
Ariane Matiakh
Riccardo Minasi
Kazushi Ono
Christof Prick
Stefano Ranzani
Ivan Repusic
Carlo Rizzari
Roberto Rizzi Brignoli
Sébastien Rouland
Christopher Ward

Regisseure
Peter Beauvais
Karin Beier
Mart van Berckel
Ruth Berghaus
Calixto Bieito
David Bösch
Jan Bosse
Vincent Boussard
Frank Castorf
Renaud Doucet
Johannes Erath
Herbert Fritsch
Jens-Daniel Herzog
Andreas Homoki
Guy Joosten
Yona Kim
Barrie Kosky
Andreas Kriegenburg
Christof Loy
Giancarlo del Monaco
John Neumeier
Amélie Niermeyer
Steven Pimlott
Jean-Pierre Ponnelle
Alexander Riemenschneider
Alexander Schulin
Jette Steckel
Christian Stückl
Dimitri Tcherniakov
Ron Zimmering

Bühnenbildner
Patrick Bannwart
André Barbe
Aleksandar Denic
Herbert Fritsch
Susanne Gschwender
Wolfgang Gussmann
Stefan Hageneier
Tobias Hoheisel
David Hohmann
Annette Kurz
Dimana Lateva
Stéphane Laimé
Johannes Leiacker
Vincent Lemaire
Florian Lösche
Herbert Murauer
Mathis Neidhardt
John Neumeier
Richard Peduzzi
Jean-Pierre Ponnelle
Ute Radler
Rebecca Ringst
Michael Scott
Vera Selhorst
Hans-Dieter Schaal
Christian Schmidt
Jan Schlubach
Harald B. Thor
Elena Zaytseva

Kostümbildner
André Barbe
Falk Bauer
Victoria Behr
Ingeborg Bernerth
Moidele Bickel
Barbara Bilabel
Klaus Bruns
Benjamin Burgunder
Adriana Braga Peretzki
Kirsten Dephoff
Eva Dessecker
Wolfgang Gussmann
Stefan Hageneier
Pet Halmen
Falko Herold
Pauline Hüners
Jorge Jara
Christian Lacroix
Herbert Murauer
Mathis Neidhardt
John Neumeier
Kathrin Plath
Anja Rabes
Susanne Raschig
Andrea Schraad
Michael Scott
Joris Suk
Marie-Louise Strandt
Lili Wanner
Elena Zaytseva

Ensemble

Sängerinnen
Ida Aldrian
Elbenita Kajtazi
Katharina Konradi
Jana Kurucová
Ks. Hellen Kwon
Katja Pieweck
Ks. Gabriele Rossmanith
Narea Son
Ks. Renate Spingler
Kristina Stanek

Sänger
Alexey Bogdanchikov
Chao Deng
Ks. Andrzej Dobber
Ks. Peter Galliard
Bernhard Hansky
Kartal Karagedik
Daniel Kluge
Tigran Martirossian
Dovlet Nurgeldiyev
Oleksiy Palchykov
Alexander Roslavets
Ks. Jürgen Sacher
Martin Summer

Gäste

Sängerinnen
Adina Aaron
Kate Aldrich
Luminita Andrei
Mojca Bitenc
Hailey Clark
Andriana Chuchman
Dame Sarah Connolly
Danielle de Niese
Elsa Dreisig
Ilse Eerens
Daniela Fally
Carmen Giannattasio
Venera Gimadieva
Elena Guseva
Diana Haller
Hui He
Jennifer Holloway
Nadezhda Karyazina
Julia Kleiter
Aleksandra Kurzak
Maria Teresa Leva
Julia Lezhneva
Federica Lombardi
Ronnita Miller
Ruzan Mantashyan
Liudmyla Monastyrska
Catherine Naglestad
Elena Pankratova
Nadezhda Pavlova
Rocío Pérez
Marie-Sophie Pollak
Dorothea Röschmann
Hulkar Sabirova
Albina Shagimuratova
Anna Smirnova
Valentina Stadler
Heidi Stober
Marta Świderska
Hasmik Torosyan
Katerina Tretyakova
Violeta Urmana
Antonina Vesenina
Jacquelyn Wagner
Larissa Wäspy
Athanasia Zöhrer

Sänger
Roberto Alagna
Julian Arsenault
Atalla Ayan
Andreas Bauer Kanabas
Bernhard Berchtold
Giorgio Berrugi
Jean-François Borras
Markus Brück
Gianluca Buratto
Björn Bürger
Seth Carico
Marco Ciaponi
Andreas Conrad
Eric Cutler
Sander De Jong
Francesco Demuro
Renato Dolcini
Christophe Dumaux
Franco Fagioli
Burkhard Fritz
Lukasz Golinski
Thorsten Grümbel
Michael Heim
Peter Hoare
Ioan Hotea
Dimitry Ivashchenko
Eric Jurenas
Beomjin Kim
Wookyung Kim
Matthias Klink
Vitalij Kowaljow
Jóhann Kristinsson
Gregory Kunde
Liang Li
Ambrogio Maestri
Christian Miedl
Maxim Mironov
Ziad Nehme
Evgeny Nikitin
Gyula Orendt
Levente Páll
Christoph Pohl
Matthew Polenzani
Sergey Polyakov
Stefan Pop
Dmytro Popov
Gideon Poppe
Enea Scala
Levy Sekgapane
Stefan Sevenich
Bo Skovhus
Pietro Spagnoli
Donald Thomson
Luca Tittoto
Alexander Tsymbalyuk
Bruno Vargas
Lauri Vasar
Vincent Wolfsteiner
Oliver Zwarg

Opernstudio
N. N., Sopran
Kady Evanyshyn
N. N., Tenor
N. N., Tenor
Nicholas Mogg
David Minseok Kang
Hubert Kowalczyk

Schauspieler
Anne Müller
Udo Wachtveitl

Mitglieder des Tölzer Knabenchors

Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper

Chor der Hamburgischen Staatsoper
Malgorzata Bak
Marina Ber
Susanne Bohl
Birgit Brüning
Gui-Xian Cheng
Kathrin von der Chevallerie
Katharina Dierks
Christiane Donner
Christina Gahlen
Angelka Gajtanovska
Ludmila Georgieva
Annegret Gerschler
Ulrike Gottschick
Anja Hintsch
Lisa Jackson
Daniela Kappel
Jung Min Kim
Ute Kloosterziel
Maria Koler
Elzbieta Kosc
Ines Krebs
Jin Hee Lee
Carolin Löffler
Lucija Marinkovic
Sabine Renner
Bettina Rösel
Mercedes Seeboth
Franziska Seibold
Hannah-Ulrike Seidel
Kristina Susic
Veselina Teneva
Annette Vogt
Eleonora Wen
Tahirah Zossou
Ilka Zwarg
Youngjun Ahn
Christian Bodenburg
Peter John Bouwer
Mark Bruce
Sungwook Choi
Yeun-Ku Chu
Ciprian Done
Blaine Goodridge
Thomas Gottschalk
Eun-Seok Jang
Findlay A. Johnstone
Manos Kia
Doojong Kim
Mariusz Koler
Andreas Kuppertz
Michael Kunze
Dae Young Kwon
Joo-Hyun Lim
Madou Littmann
Catalin Mustata
Andre Nevans
Jürgen Ohneiser
Sun-Ill Paik
Dr. Daniela Panchevska
Christoph Rausch
Michael Reder
Kiril Sharbanov
Jan Schülke
Dimitar Tenev
Detlev Tiemann
Peter Veit
Julius Vecsey
Gheorghe Vlad
Bernhard Weindorf
Yue Zhu

Philharmonisches Staatsorchester Hamburgischer Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Orchesterintendant
Georges Delnon

Referentin des Generalmusik-direktors
Isabelle Gabolde

Assistenz des GMD
Volker Krafft
Gabrielle Gaudreault

Referent des Orchester-intendanten
Hannes Wönig

Orchesterdirektorin
Susanne Fohr

Leitung des Orchesterbüros
Annika Donder

Orchesterdisposition
Sabine Holst
Annika Georg
Henriette Haage
Christiane Reimers

Projekte und Tourneen
Elena Kreinsen

Instrumenten-verwaltung
Judith Enseleit-Schacht

Orchesterwarte
Josef Euler
Thomas Geritzlehner
Janosch Henle
Christian Piehl
Thomas Schumann
Jürgen Schütz
Thomas Storm

Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert
Prof. Dr. Dieter Rexroth

Dramaturgie
Janina Zell

Konzertpädagogik
Eva Binkle
Anna Kausche

Presse und Marketing
Hannes Rathjen

Mitarbeit Marketing
Anke Plaumann

Konzertmeister
Konradin Seitzer (1. Konzertmeister)
N. N. (1. Konzertmeister/in)
Thomas C. Wolf (2. Konzertmeister)
Joanna Kamenarska (2. Konzertmeisterin)

1. Violinen
Monika Bruggaier (Vorspielerin)
Bogdan Dumitraşcu (Vorspieler)
N. N. (Vorspieler/in)
Jens-Joachim Muth
Hildegard Schlaud
Solveigh Rose
Annette Schäfer
Stefan Herrling
Imke Dithmar-Baier
Christiane Wulff
Esther Middendorf
Sidsel Garm Nielsen
Tuan Cuong Hoang
Hedda Steinhardt
Piotr Pujanek
Daria Pujanek
Katharina Weiß
Sonia Eun Kim
Yuri Katsumata

2. Violinen
Hibiki Oshima (Stimmführerin)
Sebastian Deutscher (Stimmführer)
Marianne Engel (stellv. Stimmführerin)
Stefan Schmidt (stellv. Stimmführer)
Berthold Holewik (Vorspieler)
Sanda-Ana Popescu
Martin Blomenkamp
Heike Sartorti
Felix Heckhausen
Anne Schnyder Döhl
Annette Schmidt-Barnekow
Anne Frick
Dorothee Fine
Christoph Bloos
Mette Tjærby Korneliusen
Laure Kornmann
Josephine Nobach
Gideon Schirmer
Myung-Eun Lena Lee
Chungyoon Choe

Bratschen
Naomi Seiler (Solo-Bratscherin)
N. N. (Solo-Bratscher/in)
Isabelle-Fleur Reber-Kunert (Stimmführerin)
Sangyoon Lee (stellv. Stimmführer)
Minako Uno-Tollmann (Vorspielerin)
Daniel Hoffmann
Roland Henn
Annette Hänsel
Elke Bär
Gundula Faust
Bettina Rühl
Liisa Tschugg
Thomas Rühl
Stefanie Frieß
Maria Rallo Muguruza
Henriette Mittag
Iris Icellioglu

Violoncelli
Thomas Tyllack (Solo-Cellist)
Olivia Jeremias (Solo-Cellistin)
Clara Grünwald (stellv. Solo-Cellistin)
Markus Tollmann (Vorspieler)
Ryuichi R. Suzuki (Vorspieler)
Monika Märkl
Arne Klein
Brigitte Maaß
Tobias Bloos
Yuko Noda
Merlin Schirmer
Christine Hu

Kontrabässe
Gerhard Kleinert (Solo-Kontrabassist)
Stefan Schäfer (Solo-Kontrabassist)
Tobias Grove (stellv. Solo-Kontrabassist)
N. N. (stellv. Solo-Kontrabassist/in)
Friedrich Peschken
Katharina von Held
Franziska Kober
Hannes Biermann
Lukas Lang
Felix Schilling

Flöten
Björn Westlund (Solo-Flötist)
Walter Keller (Solo-Flötist)
Manuela Tyllack (stellv. Solo-Flötistin)
Anke Braun (Flötistin/Piccolo-Flötistin)
Jocelyne Fillion-Kelch (Piccolo-Flötistin/Flötistin)
Vera Plagge (Piccolo-Flötistin/Flötistin)

Oboen
Nicolas Thiébaud (Solo-Oboist)
N. N. (Solo-Oboist/in)
Sevgi Özsever (stellv. Solo-Oboistin)
Thomas Rohde (Oboist/Englischhornist)
Birgit Wilden (Englischhornistin/Oboistin)
Anna Bittel (Englischhornistin/Oboistin)

Klarinetten
Rupert Wachter (Solo-Klarinettist)
Alexander Bachl (Solo-Klarinettist)
Patrick Hollich (stellv. Solo-Klarinettist)
Christian Seibold (Hoher Klarinettist/Klarinettist)
Kai Fischer (Bass-Klarinettist/Klarinettist)
Matthias Albrecht (Bass-Klarinettist/Klarinettist)

Fagotte
Jose Silva (Solo-Fagottist)
N. N. (Solo-Fagottist/in)
Olivia Comparot (stellv. Solo-Fagottistin)
Mathias Reitter
Fabian Lachenmaier (Kontrafagottist/Fagottist)
Christoph Konnerth (Kontrafagottist/Fagottist)

Hörner (hohe)
Bernd Künkele (Solo-Hornist/Wagner-Tubist)
N. N. (Solo-Hornist/in/Wagner-Tubist/in)
Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist/Wagner-Tubist)
N. N. (stellv. Solo-Hornist/in)
Jan Polle (Hornist/Wagner-Tubist)

Hörner (tiefe)
Jan-Niklas Siebert
Ralph Ficker (Hornist/Wagner-Tubist)
Saskia van Baal (Hornistin/Wagner-Tubistin)
Torsten Schwesig (Hornist/Wagner-Tubist)
Clemens Wieck (Hornist/Wagner-Tubist)

Trompeten
Stefan Houy (Solo-Trompeter)
N. N. (Solo-Trompeter/in)
Eckhard Schmidt (stellv. Solo-Trompeter)
Christoph Baerwind
Martin Frieß
Mario Schlumpberger

Posaunen
Felix Eckert (Solo-Posaunist)
João Martinho (Solo-Posaunist)
Eckart Wiewinner
Hannes Tschugg
Joachim Knorr (Bassposaunist)
Jonas Burow (Bass-/Kontrabassposaunist)

Tuben
Lars-Christer Karlsson (Bass-Tubist)
Andreas Simon (Bass-Tubist)

Pauken
Jesper Tjærby Korneliusen (Solo-Pauker)
Brian Barker (Solo-Pauker)

Schlagzeug
Fabian Otten (Solo-Schlagzeuger/Pauker)
N. N. (Solo-Schlagzeuger/in)
Massimo Drechsler
Frank Polter
Matthias Hupfeld

Harfen
Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin)
Clara Bellegarde (Solo-Harfenistin)

Orchesterakademie
Caroline Lüer (Violine)
N. N. (Violine)
N. N. (Violine)
N. N. (Viola)
Catarina Koppitz (Violoncello)
Leonard Geiersbach (Kontrabass)
Eva Schinnerl (Flöte)
Joaquin Sanz Alcaniz (Oboe)
N. N. (Klarinette)
Leon-Silas Gärnter (Fagott)
Jacob Dean (Horn)
N. N. (Trompete)
Rafael Steinbruck (Bassposaune)
Tong Jiang (Schlagzeug)
Sara Esturillo Sanchez (Harfe)

Verwaltung

Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller
Jan Hendrik Bötcher

Innenrevision
Kai Peters

Rechtsangelegenheiten betrieblicher Mitbestimmung, Betriebliches Gesundheitsmanagement
Isgard Rhein

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Michael Roth

Betriebsarzt
Dr. med.
Arend Hartjen

Personalwesen

Personalreferentin
Sandra Freimane-Franke

Sachbearbeitung Personalabteilung
Rebecca von Glahn
Leonie Heumann
Stefanie Hoops
Christin Tieben

Sachbearbeitung Lohn- und Gehaltsstelle
Suzana Condric
Ilka Lorenz
Susanne Wüsthof
Soheila Yousefi

Prokurist und Leiter der kaufmännischen Verwaltung
Simon Menzel

Büro des kaufmännischen Verwaltungsleiters
Marion Lutz

Allgemeine Verwaltung

Leitung und Justitiarin
Sabine Rehberg

Poststelle
Knut Kersten
Bernd Lewandowski
Marion Möller

Leitung Vorderhausbetrieb
Miriam Akan

Mitarbeiter Vorderhaus
Danuta Bozenski
Roman Brunner
Nicole Hoff
Natascha Klötzing
Christian Petersen

Musikshop
Aditi Smeets
Daniel Stolte
Tim Stolte

Rechnungswesen

Leitung
Thorsten Arbogast

Sachbearbeiter Rechnungswesen
Katharina Burzynska
Saskia Fritzsche
Antje Gängler
Tatjana Gudi
Rainer Landstorfer
Andrea Nehring
Mariya Schwab
Sabine Winter

Auszubildende/er
N. N.

IT-Abteilung
Mohamad Khudari Bek
Sven Köthe
Andreas Reinhart

Vertrieb und Kundenbeziehungen

Leitung
Matthias Forster

Referentin Vertrieb und Kundenbeziehungen
Sibylle Mrotzek

Leitung Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator
Mike Ehrhardt

Stellv. Systemadministrator, Projektleitung Customer Relationship Management
Sascha Grunwald

Mitarbeiter Kartenvertrieb
Maj-Britt Akgün
Melanie Brell
Andrea Brennecke
Inga Dorofeeva
Sybille Heinken
Heiko Hoffmann
Julian Kahlert
Meinolf Meier
Mareike Nicholson
Agnes Peplinski
Andreas Pfeil
Jennifer Reinhart
Jens-Peter Ruscher
Thomas Schmidt
Sabine Schmüser
Michael Stephan-Hegner
Philipp Thies

Technik

Technischer Direktor
Christian Voß

Assistenz Technischer Direktor
Johanna Uherek
Claudia Kretschmer

Maschine/Betriebsingenieur
Hanno Nagel

Technische Produktionsleitung
Jannis Vogt

Sekretariat Technische Direktion
Mercedes Heinze

Auszubildende
Ivo Schünemann
Anselm Schwoerbel
N. N.

Leitung der Bühnentechnik/Transport und Stellv. Techn. Direktor
Alexander Müller

Verwaltung Bühneninspektion
Patrick Oracz

Technische Leitung Ballett
Frank Zöllner

Theatermeister
Kim Förster
Jörg Hänel
Dirk Mangelsdorf
Torsten Müller

Oberseitenmeister
Marco Eggers
David Kraus
Bernhard Kubocz
Mario Massaro
René Möller
Norbert Seidel
Oliver Wandschneider

Seitenmeister
Andreas Adamczyk
Matthias Braun
Dirk Deglau
Jörn Fischer
Robert Gosewinkel
Jens Graumann
Siegmund Hildebrandt
Mike Masur
James Mietzner
Jan Ratka
Kay Schoop
Tomasz Adam Stefaniuk
Stefan Zobel

Oberschnürmeister
Hauke Gotsch
Bernd Junga
Stephan Schunk

Schnürmeister
Fabian Kaestner
Uwe Rothe
Joachim Schiele
Matthias Wriedt
René Tenteris
Florian Honisch

Versenkungsmeister
Jörn Deppe
Oliver Gösch
Boris Holldack
Sven Hummel
Dirk Schmitz

Theaterwerker
Marcel Beck
Timo Berlin
Benjamin Beyer
Thomas Bode
James Cabot
Torsten Diege
Jens Dose
Alexander Fahrnschon
Robert Füleki
Thomas Funck
Lars Grundhöfer
Julia Heinrich
Thomas Hessel
Kai Hübner
Nehro Jordan
Nele Kentenich
Laszlo Kiss
Torben Koch
Jaroslaw Kocik
Uwe Kornetzki
Corinna Korth
Florian Langkopf
Pierre Lehmann
Ralf Ludolphi
Holger Mittenhuber
Jeffrey O'Brien
Gerd Rother
Christian Schnitt
Florian Schnoor
Katja Schönberg
Gunnar Schwerdtfeger
Tschan Tamzok
Wolfgang Voelsen

Theatermaschinenmeister
Olaf Bolz
Joachim Schlaugat
David Kostbade

Bühnenmaschinisten
Michael Hinz
Sven-Andreas Jürs
Ole Horeis
Andreas Kadgien
Stefan Molkenthin
Stefanie Potreck
Heino Ludwig Thede

Maschinist/Klima
Stefan Hinz
Timo Horstmann
Selcuk Kanarya

Leitung Lager- und Transportabteilung
Raimond Steinecke

Theatermagazin-meister
Mike Mietzner

Stellv. Theater-magazinmeister
N. N.

Theatermagazin-meister
Jens Ludolphi
Swen-Uwe Ostermann

Kraftfahrer
Roland Behnke
Peter Bielefeld
Thomas Krause
Jens Prange-Kock
Torsten Schwartau

Transportarbeiter
Matthias Adamczyk
Sven Beck
Frank Doerk
Werner Friedrichs
Valentinas Koscovas
Matthias Krug
Andre Mietzner

Leitung Requisite
Guido Amin Fahim

Requisitenmeister
Michael Pallul-Knuth
Peter Schütte

Requisite
Sven Ebel
Sabine Frerichs
Jana Heim
Hanna Merle Karberg
Philipp Schewe
Julia Schmitz
Alexander Zimmermann

Leitung Beleuchtung
Bernd Gallasch

Beleuchtungsmeister
Susanne Günther
Fabian Ravens
Wolfgang Schünemann
Tobias van Harten

Videotechnik
Patricia Compan Flores
Karsten Gandor
Michael Gülk

Oberbeleuchter/ Stellwarte
Reinhard Lautenschlager
Kai Stolle
Heike Wingbermühle

Oberbeleuchter
Michael Heyer
Hergen Holst
Volkmar Jantzen
Hartwig Oelkers
Björn Portala
Ingo Schulz
N. N.

Beleuchter
Frank Bayer
Thorsten Belling
Philipp Bäumler
Jörn Dehmlow
Frank Flemming
Jörg Holetzeck
Kimberly Horton
Alexander Janew
Hans-Bernd Koch
Heiko Manuschewski
Mike van Olphen
Jonas Joshua Paul
Lachlan Townsend

Leitung Tontechnik
Cornelius Seydel

Stellv. Leitung Tontechnik
Guido Hahnke

Tonmeister
Felix Epp

Tontechnik
Carlos Volpe

Veranstaltungs-technik Schwerpunkt Ton
Younes El-Ali

Leitung Betriebs- und Haustechnik
Hans-Jürgen Magsig

Leitung Hauselektrik (kommissarisch)
Björn Mehr

Hauselektrik
Sven Brendemühl
Carsten Gemballa
Gerald Kühteubl
Martin Lemke
Michael Walenta

Hausmeister
Oliver Suhr

Hausmeisterei
Bodo Beyer
Stephanie Gleitz
Dirk Heidemann

Haustischlerei
Michael Schultz

Pforte
Dagmar Hansemann
Monika Frohböse
Anja Heiland
Thomas Kaden
Nikola Plückhahn
Fred Scheel

Werkstätten

Leitung der Dekorationswerk-stätten
Stefanie Braun

Konstruktion
Dirk Arbandt
Benjamin Meintrup
Daniel Wolski

Produktionsassistenz
Johanna Talleraas

Sekretariat Werkstattbüro
N. N.

Materiallager
Kemal Eren

Leitung Malsaal und Plastik
N. N.

1. Theatermalerin
Maike Wömpner

Theatermaler
Mariano Larrondo
Jezebel Nachtigall
Petra Schoenewald
Natalia Vottariello

Maler und Lackierer
Mark Evangelista
Matthias Horn

Auszubildende
Lea Weber

Vorhandwerker Plastikwerkstatt
Joachim Behnke

Plastiker
Alexandra Böhm
Martin Heinrich

Auszubildende
Andras Kemmerzehl

Leitung Dekorateure
Gediz Arabaci

Vorhandwerker
Carolin Weida

Dekorateure
Ulrich Bastian
Thomas Kirchner
Detlef Lüth
Ute Helbing

Auszubildende
Pauline Heinrichs

Leitung Tischlerei
Frank Wenger

Vorhandwerker
Joachim Keller
Mathias Klingler
Andreas Michael

Tischler
Paul Borzyszkowski
Gerhard Herschel
Corinna Körner
Mario Lindner-Lichtenberg
Johannes Piersig
Michael Sixt

Maschinenmeister
Kai Breese
Jürgen Tiemann

Auszubildende
Kim-Nele Ohlrogge

Leiter Schlosserei/ Mechanik
Matthias Lohse

Vorhandwerker
Sven Heinrich
Jörgen Wolf

Schlosser/ Mechaniker
Reiner Hoffmann
Steffen Beil
Bernd Exner
Hartmut Ott
Siegfried Ott
Peter Schulz
Włodzimierz Scibiorski
Simon Versen

Auszubildender
Artur Alexander Froböse

Kostüm- und Maskenwesen

Leitung des Kostüm- und Maskenwesens
Eva-Maria Weber

Stellv. Leitung und Produktionsltg. im Kostümwesen
Kirsten Fischer

Sekretariat Kostümdirektion
N. N.

Assistenz
Anja Wendler
Ilka Hundertmark
Candice Newton

Assistenz/Malerei
Christine Köhler

Färberei/Malerei
N. N.

Putzmacherei
Bettina Bätjer
Katharina Meybek

Rüstmeisterei
Christoph Tucholke

Schuhmacherei
Arne Rabe

Materiallager
Peter Staar

Ausbildungs-meisterin
Stephanie Nothhelfer

Auszubildende
Charlotte Jost
Johanna Zimmerer
N. N.

Damenschneiderei

Gewandmeister
Dagmar Wohlthat
Isabel Reinike
Katharina Dehling
Katja Textoris-Lisson

Vorhandwerker
Sabine Hundt
N. N.

Damenschneider
Tina Anders
Auriane Conte
Tanja Herzog
Bettina Holtze
Angelika Mertz
Susanne Nienaber
Dorette Rehder
Magdalena Rüprich
Nathalie Schmidt
Simone Schwan

Herrenschneiderei

Gewandmeister
Britta Wenzkus
Ralf Bechtel

Vorhandwerker
Fabian Kaufmann
Anja Morano
Maren Pursch

Herrenschneider
Sonja Düsing
Jirka Hartwich
Ines Köster
Falka Michaelsen
Tanja Pertold
Halime Nosrat
Berit Furck
Kinga Rogowska
Lisa Soares Bastiaó
Sonja Störk
Julia Ziebart

Garderoben-abteilung

Gewandmeister
Isabel Koschani-Maoro
Victoria Spodeck

Vorhandwerker
Till Chakraborty
Susanne Kallabis
Karina Rüprich
Claudia Schlorf

Schneider
Karoline Berengo
Petra Bunjes
Julia von Gyldenfeldt
Miriam Heinrich
Monika Heß
Christine Jahn
Mojdeh Karami
Saskia Kostbade
Jörg Lenz
Caterina Metscher
Kerstin Müller
Isabell Post
Hanna Scheffler
Jessica Schütte
Piret Univer
Maria-Theresa Waltl
Kurt Zuber

Abendankleider
Marieke Leonie Schwartz
Olga Bode
Uta Bruns
Anna Röpcke
Grit Steffen
Claudia von Holtz
Aurelia Stegmaier

Wäscherei
Sabriye Karakaya
Sema Massomi
Ursula Albrecht

Kostümfundus
Bogdan Blaszke
Leonie Rode
Christina Schramm
Susanne Kaiser

Maskenbildnerei

Chefmaskenbildner
Stefan Jankov

Stellv. Chefmasken-bildner
Dennis Peschke

Maskenbildner
Julia Grimm
Sina Höhnicke
Friederike Harder
Nicole Busch
Delia Dorn
Angela Hoff-Podgorsky
Margarete Höhn
Susanne Inselmann
Christina Kromer
Christina Krüger
Klara Lojkasek
Birgit Müller
Werner Püthe
Kristin Reichel
Anna Schneider

Abendmaskenbildner
Stefanie Bock
Ann-Katrin Harder
Maria Jankowiak
Tasja-Marie Kluth
Jutta Schneider

Auszubildende
Marie Maichrzak
Eric Müller

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Carsten Brosda

Stellvertretender Vorsitzender
Hans Heinrich Bethge

Michael Behrendt
Stephanie Haase
Monika Heß
Dr. Barbara Jacobs
Nathalie Leroy
Dr. Willfried Maier
Alexander Müller
Jobst Siemer
Detlev Tiemann
Elke Weber-Braun

Betriebsrat

Vorsitzender
Detlev Tiemann

Stellvertretende Vorsitzende
Monika Heß
Anja Hintsch

Elisabeth Bibiza
Kai Breese
Mark Evangelista
Miriam Heinrich
Thomas Hessel
Boris Holldack
Timo Horstmann
Ines Köster
Jezebel Nachtigall
Christoph Tucholke

Ehrenmitglieder der Hamburgischen Staatsoper

Ks. Plácido Domingo
Prof. Dr. Peter Ruzicka
Ks. Franz Grundheber
Marianne Kruuse
Simone Young
Wolf-Jürgen Wünsche †
Detlef Meierjohann

Service

Abonnements 118
Förderer 140
Kalendarium 144

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil
Abonnenten sparen gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Sparen mit dem Jugendtarif
Junge Menschen unter 30 Jahren können alle Abonnementsserien der Staatsoper zum besonders günstigen Jugendtarif mit 50% Ermäßigung gegenüber dem normalen Abonnementspreis buchen!

Einsteiger-Option
Testen Sie unsere Abonnements: Neu-Abonnenten in allen Serien mit 8 Opern- oder Ballett-Aufführungen können nach den ersten drei Vorstellungen entscheiden, ob sie das Abo fortsetzen möchten. Wenn Sie dabeibleiben, müssen Sie nichts weiter tun, denn Sie erhalten in jedem Fall bereits zu Saisonbeginn einen Abonnementsausweis für die komplette Spielzeit. Falls es Ihnen nicht gefallen hat, teilen Sie uns einfach bis spätestens eine Woche nach der dritten Aufführung mit, dass Sie das Abo beenden möchten. Bereits gezahlte Beträge werden Ihnen dann anteilig zurückerstattet. Die Einsteiger-Option verfällt, sobald eine Vorstellung getauscht wurde.

Lieblingsplatz
Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz.

Vorkaufsrecht Oper/Ballett
Abonnenten haben ab Donnerstag, 7. Mai 2020 bevorzugt die Gelegenheit, sich zusätzliche Eintrittskarten für die Vorstellungen der gesamten Opern- und Ballettsaison 2020/21 zu sichern. Direkt im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 können Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte pro Aboplatz in den Platzgruppen 1–7 mit einer Ermäßigung von 10% erwerben. Werden diese Zusatzkarten von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahren genutzt, kosten sie einheitlich nur € 10,00.

NEU! Vorkaufsrecht Konzert
Abonnenten der Staatsoper haben in der Saison 2020/21 erstmals auch die Möglichkeit, ab dem 7. Mai 2020 bevorzugt Zusatzkarten für die Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie zu erwerben. Aufgrund der großen Nachfrage ist die Kartenabgabe dabei für Konzerte im Großen Saal auf max. zwei Tickets pro Konzertprogramm und insgesamt sechs Karten beschränkt. Der Abo-Zusatzrabatt gilt für alle im Verkauf befindlichen Konzerte mit Ausnahme des Silvesterkonzerts und anderer Sonderkonzerte im Großen Saal.

Übertragbare Karten
Der Abonnementsausweis, der zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar. Aboplätze, die im Kinder- oder Jugendtarif erworben wurden, können dabei nur von anderen Personen derselben Altersgruppe genutzt werden.

Freie Fahrt mit dem HVV
Ihr Abonnementsausweis gilt am Tag Ihrer Abonnementsvorstellung für Hin- und Rückfahrt im gesamten Tarifgebiet als Fahrschein für die Verkehrsmittel des HVV (einschließlich Schnellbus).

Tickets kostenlos per Post
Bei postalischer Zusendung zusätzlich erworbener Tickets entfällt für Abonnenten die Versandgebühr.

Vorstellungstausch bei Verhinderung
Und wenn Sie zu Abo-Terminen doch einmal verhindert sind, kein Problem: Sie können in allen Festabonnements Abonnementsvorstellungen ohne zahlenmäßige Begrenzung tauschen. Teilen Sie Ihren Tauschwunsch einfach unserem Abonnementsservice bis 13.00 Uhr des vorherigen Werktages (bei Vorstellungen am Wochenende bis Freitag 13.00 Uhr) mit. Der Abonnementsausweis muss hierzu nicht vorgelegt werden. Sie können dann zunächst ein Tauschguthaben in Höhe des anteiligen Abonnementspreises erwerben oder dieses auch direkt beim Erwerb einer Tauschkarte für eine andere Vorstellung einsetzen. Das Tauschguthaben ist bis Spielzeitende gültig. Bei der Einlösung des Tauschguthabens können Sie in der Regel einen Rabatt von 10% gegenüber dem Kassenpreis in Anspruch nehmen.

Abobestellungen
Alle Abonnements erhalten Sie im Abonnementsservice der Hamburgischen Staatsoper.
Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 800
Fax (040) 35 68 610
Montags bis samstags 10.00 bis 18.30 Uhr (vom 1. bis 29. August samstags 10.00 bis 14.00 Uhr)

Während der Theaterferien ist der Karten- und Abonnementsservice vom 6. bis 26. Juli 2020 geschlossen.

Bitte nutzen Sie für Ihre Abonnementsbestellung die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre oder das Online-Bestellformular unter www.staatsoper-hamburg.de. Bestellungen per E-Mail sind leider nicht möglich.

Bitte beachten Sie: Die Bestellung von Abonnements, die Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie umfassen, ist zunächst **vom 11.02.2020 bis zum 02.03.2020** möglich. Der Eingang Ihrer Bestellung wird Ihnen per E-Mail bestätigt, sofern uns Ihre E-Mail-Adresse vorliegt. Übertrifft die Anzahl der bis zum 02.03.2020 vorliegenden Bestellungen das verfügbare Platzangebot, entscheidet das Los unabhängig vom Eingangsdatum der Bestellung. Wenn Ihre Abonnementsbestellung berücksichtigt werden konnte, erhalten Sie hierüber bis Mitte April 2020 eine Bestätigung. Die Abonnementsausweise und -rechnungen werden Ihnen Mitte Juni 2020 postalisch zugestellt. Bestellungen für diese Abonnements, die nach dem 02.03.2020 eingehen, werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, sofern noch entsprechende Platzkapazitäten vorhanden sind.

Bestellungen für alle anderen Abonnements sind ebenfalls ab dem **11.02.2020** möglich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und Ihnen schnellstmöglich bestätigt.

Die Abonnements

Wochentags-Abonnements
Möchten Sie Ihre Abonnementsvorstellungen auf einen bestimmten Wochentag konzentrieren? Wir bieten Ihnen unsere Serien am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag oder für das Wochenende (Sonnabend/Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)
Serie 21, 8 Aufführungen
€ 182,00–576,80
30% Preisvorteil

Così fan tutte	Di 29.09.20
Ballett – Winter's Tale	Di 24.11.20
Die Fledermaus	Di 05.01.21
Manon	Di 02.02.21
Ballett – Hamlet	Di 02.03.21
Macbeth	Di 23.03.21
Die Nase	Di 20.04.21
Der Freischütz	Di 04.05.21

Dienstag (Di2/3)
Serie 22, 8 Aufführungen
€ 191,80–604,80
30% Preisvorteil

Boris Godunow	Di 15.09.20
Ariadne auf Naxos	Di 27.10.20
Ballett – Beethoven 9	Di 29.12.20
Aida	Di 19.01.21
Manon	Di 09.02.21
Cavalleria / Pagliacci	Di 09.03.21
Ballett–Sommernachtstr.	Di 27.04.21
Don Giovanni	Di 08.06.21

Premieren-, Ballett-, Opern- und Wochentags-Abonnements verlängern sich automatisch auf die Spielzeit 2021/22, sofern sie nicht bis spätestens 30. April 2021 gekündigt werden.

Mittwoch (Mi1)
Serie 31, 8 Aufführungen
€ 182,00–576,80
30% Preisvorteil

Boris Godunow	Mi 23.09.20
Ballett – Kameliendame	Mi 28.10.20
Norma	Mi 18.11.20
Die Zauberflöte ab.	Mi 09.12.20
Ballett – Yesterdays	Mi 06.01.21
Il Turco in Italia	Mi 03.02.21
Macbeth	Mi 17.03.21
La Traviata	Mi 02.06.21

Donnerstag (Do2)
Serie 42, 8 Aufführungen
€ 184,80–582,40
30% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 24.09.20
Ballett – Winter's Tale	Do 22.10.20
Orphée et Eurydice	Do 12.11.20
Ballett – Yesterdays	Do 07.01.21
Madama Butterfly	Do 11.02.21
Cavalleria / Pagliacci	Do 18.03.21
Falstaff	Do 13.05.21
Agrippina	Do 10.06.21

Kleines Freitagsabo (FrKl)
Serie 54, 5 Aufführungen
€ 242,25–416,25
25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 25.09.20
Ballett – Sylvia	Fr 13.11.20
Hänsel und Gretel	Fr 25.12.20
Lucia di Lammermoor	Fr 19.03.21
Agrippina	Fr 28.05.21

Mittwoch (Mi2)
Serie 32, 8 Aufführungen
€ 184,80–583,80
30% Preisvorteil

Ballett - Sylvia	Mi 09.09.20
Rigoletto	Mi 30.09.20
Un Ballo in Maschera	Mi 04.11.20
Die Fledermaus	Mi 16.12.20
Ballett – Liliom	Mi 10.02.21
Lucia di Lammermoor	Mi 24.03.21
Die Nase	Mi 28.04.21
La Traviata	Mi 09.06.21

Freitag (Fr1)
Serie 51, 8 Aufführungen
€ 196,00–624,40
30% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 25.09.20
Die Fledermaus	Fr 23.10.20
Ballett – Sylvia	Fr 13.11.20
Hänsel und Gretel	Fr 25.12.20
Ballett–Glasmenagerie	Fr 22.01.21
Lucia di Lammermoor	Fr 19.03.21
Die Nase	Fr 23.04.21
Agrippina	Fr 28.05.21

Sonnabend (Sa1)
Serie 61, 8 Aufführungen
€ 221,20–694,40
30% Preisvorteil

Boris Godunow	Sa 26.09.20
Ballett – Winter's Tale	Sa 17.10.20
La Bohème	Sa 28.11.20
Ballett – Beethoven 9	Sa 19.12.20
Aida	Sa 16.01.21
La Belle Hélène	Sa 20.02.21
Carmen	Sa 08.05.21
La Traviata	Sa 05.06.21

Donnerstag (Do1)
Serie 41, 8 Aufführungen
€ 180,60–567,00
30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	Do 17.09.20
Don Giovanni	Do 08.10.20
Ariadne auf Naxos	Do 05.11.20
Ballett – Beethoven 9	Do 17.12.20
Ballett – Yesterdays	Do 14.01.21
La Belle Hélène	Do 25.02.21
Falstaff	Do 06.05.21
Agrippina	Do 03.06.21

Freitag (Fr2)
Serie 52, 8 Aufführungen
€ 193,90–616,00
30% Preisvorteil

Boris Godunow	Fr 18.09.20
Ballett – Winter's Tale	Fr 16.10.20
Ballett – Kameliendame	Fr 06.11.20
Norma	Fr 04.12.20
Die Fledermaus	Fr 08.01.21
Madama Butterfly	Fr 05.02.21
L'Elisir d'Amore	Fr 02.04.21
Don Giovanni	Fr 04.06.21

Sonnabend (Sa2)
Serie 62, 8 Aufführungen
€ 214,20–673,40
30% Preisvorteil

Ballett – Sylvia	Sa 19.09.20
Ariadne auf Naxos	Sa 24.10.20
Norma	Sa 21.11.20
Aida	Sa 09.01.21
Manon	Sa 06.02.21
La Belle Hélène	Sa 06.03.21
Ballett–Sommernachtstr.	Sa17.04.21
Der Freischütz	Sa 15.05.21

Sonnabend (Sa3)
Serie 64, 8 Aufführungen
€ 219,10–687,40
30% Preisvorteil

Rigoletto	Sa 03.10.20
Un Ballo in Maschera	Sa 07.11.20
Ballett – Nussknacker	Sa 26.12.20
Aida	Sa 23.01.21
Manon	Sa 13.02.21
Macbeth	Sa 20.03.21
Elektra	Sa 10.04.21
Ballett – Sylvia	Sa 09.06.21

Sonntag (So1)
Serie 71, 8 Aufführungen
€ 198,80–631,40
30% Preisvorteil

Ballett - Sylvia ab.	So 13.09.20
Tristan und Isolde	So 04.10.20
Un Ballo in Maschera	So 01.11.20
Orphée et Eurydice	So 22.11.20
Ballett – Glasmenagerie ab.	So 17.01.21
La Traviata	So 21.03.21
Elektra	Mo 05.04.21
Falstaff	So 16.06.21

Nachmittags-Abonnements
Ist der Nachmittag am Wochenende für Sie die schönste Zeit, um Oper und Ballett zu erleben? Dann haben wir mit den Serien „Sonntag 2" und „Nachmittag" genau das richtige Angebot für Sie.

Sonntag (So2)
Serie 72, 8 Aufführungen
€ 201,60–638,40
30% Preisvorteil

Boris Godunow	Sa 12.09.20
Ariadne auf Naxos	So 08.11.20
Hänsel und Gretel nm.	So 27.12.20
Il Turco in Italia	So 07.02.21
Ballett – Liliom nm.	So 21.02.21
La Bohème	So 11.04.21
Falstaff	So 09.05.21
Ballett – Beeth.-Projekt	So 30.05.21

Nachmittag (NM)
Serie 70, 5 Aufführungen
€ 133,50–423,75
25% Preisvorteil

Ballett – Sylvia	So 13.09.20
Norma	So 15.11.20
La Belle Hélène	So 28.02.21
Lucia di Lammermoor	So 28.03.21
Agrippina	So 06.06.21

Großes Wochenend-Abo (WE gr.)
Serie 83, 8 Aufführungen
€ 207,20–652,40
30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 20.09.20
Die Fledermaus	So 25.10.20
Ballett - Sylvia	Sa 14.11.20
Ballett – Nussknacker ab.	So 10.01.21
Madama Butterfly	So 14.02.21
La Traviata	So 14.03.21
Carmen	So 02.05.21
Don Giovanni	Mo 24.05.21

Kleines Wochenend-Abo (WE kl.)
Serie 80, 4 Aufführungen
€ 220,80–372,80
20% Preisvorteil

Die Fledermaus	So 25.10.20
Ballett – Nussknacker ab.	So 10.01.21
La Traviata	So 14.03.21
Don Giovanni	Mo 24.05.21

Verschiedene Tage (VTg1)
Serie 81, 8 Aufführungen
€ 201,60–635,60
30% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 11.10.20
Ballett – Kameliendame	Sa 31.10.20
Die Fledermaus	Mo 28.12.20
Il Turco in Italia	So 31.01.21
Ballett - Hamlet	Fr 26.02.21
L'Elisir d'Amore	Do 25.03.21
Elektra	Di 13.04.21
Carmen	Fr 14.05.21

Verschiedene Tage (VTg2)
Serie 84, 8 Aufführungen
€ 196,70–621,60
30% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 01.10.20
Orphée et Eurydice	Mi 25.11.20
Hänsel und Gretel ab.	So 27.12.20
Manon	Sa 30.01.21
Ballett - Hamlet	Sa 27.02.21
L'Elisir d'Amore	Sa 27.03.21
Elektra	Fr 16.04.21
Ballett – Beeth.-Projekt	Mi 19.05.21

Neuproduktions-Abonnements
Dabei sein und mitreden können: Als Neuproduktions-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die neuen Inszenierungen der Oper und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)
Serie 91, 8 Aufführungen
€ 414,60–1.584,45

Boris Godunow	Sa 05.09.20
Die Fledermaus	So 18.10.20
Ballett – Beethoven 9	So 13.12.20
Manon	So 24.01.21
Lucia di Lammermoor	So 07.03.21
Der Freischütz	So 18.04.21
Agrippina	So 23.05.21
Ballett – Dornröschen	So 13.06.21

Premiere B (PrB)
Serie 93, 8 Aufführungen
€ 219,20-694,40
20% Preisvorteil

Boris Godunow	Di 08.09.20
Die Fledermaus	Mi 21.10.20
Ballett – Beethoven 9	Di 15.12.20
Manon	Mi 27.01.21
Lucia di Lammermoor	Mi 10.03.21
Der Freischütz	Mi 21.04.21
Agrippina	Mi 26.05.21
Ballett – Dornröschen	Di 15.06.21

Opern-Abonnements
Die ganze Welt der Oper finden Sie in unseren Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1 (OperGr.1)
Serie 85, 6 Aufführungen
€ 159,75–502,50
25% Preisvorteil

Così fan tutte	Do 01.10.20
Orphée et Eurydice	Mi 25.11.20
Hänsel und Gretel ab.	So 27.12.20
Manon	Sa 30.01.21
L'Elisir d'Amore	Sa 27.03.21
Elektra	Fr 16.04.21

Großes Opern-Abo 2 (OperGr.2)
Serie 88, 6 Aufführungen
€ 156,00–496,50
25% Preisvorteil

Rigoletto	Di 22.09.20
Die Zauberflöte	Mi 02.12.20
Die Fledermaus	Fr 01.01.21
La Traviata	Do 11.03.21
Lucia di Lammermoor	Mi 31.03.21
Der Freischütz	Sa 01.05.21

Kleines Opern-Abo 1 (OperKl.1)
Serie 20, 4 Aufführungen
€ 102,00-327,00
25% Preisvorteil

Don Giovanni	Fr 02.10.20
Die Zauberflöte	Di 08.12.20
Lucia di Lammermoor	Di 16.03.21
La Bohème	Do 01.04.21

Kleines Opern-Abo 2 (OperKl.2)
Serie 15, 4 Aufführungen
€ 105,00–334,50
25% Preisvorteil

Così fan tutte	So 27.09.20
La Bohème	Do 26.11.20
L'Elisir d'Amore	So 04.04.21
Der Freischütz	Fr 07.05.21

Kleines Opern-Abo 3 (OperKl.3)
Serie 25, 4 Aufführungen
€ 105,75–333,00
25% Preisvorteil

Tristan und Isolde	So 11.10.20
Il Turco in Italia	So 31.01.21
Elektra	Di 13.04.21
Carmen	Fr 14.05.21

Italienisches Abonnement
Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke des Repertoires.

Italienisches Abo (Ital) **Serie 17**
4 Aufführungen
€ 200,25–337,50
25% Preisvorteil

Un Ballo in Maschera	Do 29.10.20
Il Turco in Italia	Di 26.01.21
Cavalleria / Pagliacci	Fr 12.03.21
Lucia di Lammermoor	Sa 03.04.21

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuproduktionen und Höhepunkte des Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1)
Serie 01
6 Aufführungen
€ 200,20–674,40
20% Preisvorteil*

Sylvia	So 06.09.20
The Winter's Tale	Di 20.10.20
Beethoven 9	Sa 02.01.21
Liliom	Di 16.04.21
Ballett-Gastspiel	Di 22.06.21
Nijinsky-Gala	So 27.06.21

** Im Ballett-Abo 1, auch im Jugendtarif, wird die Nijinsky-Gala nicht ermäßigt.*

Ballett 2 (Ball2)
Serie 03
5 Aufführungen
€ 130,50–414,75
25% Preisvorteil

Sylvia	Fr 11.09.20
The Winter's Tale	Mi 14.10.20
Beeethoven 9	So 03.01.21
Liliom	Do 18.02.21
Ballett-Gastspiel	Mi 23.06.21

Ballett 3 (Ball3)
Serie 07
5 Aufführungen
€ 134,25–420,75
25% Preisvorteil

Sylvia	Mi 16.09.20
Die Kameliendame	Fr 30.10.20
The Winter's Tale	Do 19.11.20
Liliom ab.	So 21.02.21
Dornröschen	Fr 25.06.21

Kleines Ballett-Abo 1 (Balkl1) Serie 02
4 Aufführungen
€ 209,60–355,20
20% Preisvorteil

The Winter's Tale	Fr 20.11.20
Die Glasmenagerie	Mo 25.01.21
Liliom	Fr 19.02.21
Sommernachtstr. ab,	So 25.04.21

Kleines Ballett-Abo 2 (Balkl2) Serie 05
4 Aufführungen
€ 214,40–364,80
20% Preisvorteil

Der Nussknacker ab.	So 29.11.20
Liliom	Fr 12.02.21
Hamlet	Fr 05.03.21
Sommernachtstraum	Do 29.04.21

Kombi-Abonnements Oper, Ballett, Konzert

Für Vielseitige: Staatsoper und Elbphilharmonie in einem Abo. Genießen Sie Oper, Ballett und Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters.

Kleines Kombi-Abo (KAkl)
Serie 89
3 Aufführungen, 1 Konzert
€ 210,75–329,25
20% Preisvorteil

Don Giovanni	Sa 10.10.20
Ballett – Nussknacker	Di 22.12.20
Macbeth	Fr 26.03.21
Sonderkonzert	So 02.05.21

Kombi-Abo 1 (KA1)
5 Aufführungen, 3 Konzerte
€ 339,00–555,00
25% Preisvorteil

1. Philharm. Konzert	Mo 28.09.20
Ballett – Winter's Tale	Di 24.11.20
Die Fledermaus	Di 05.01.21
5. Philharm. Konzert	Mo 01.02.21
Ballett – Hamlet	Di 02.03.21
7. Philharm. Konzert	Mo 22.03.21
Die Nase	Di 20.04.21
Der Freischütz	Di 04.05.21

Kombi-Abo 2 (KA2)
5 Aufführungen, 3 Konzerte
€ 361,50–588,00
25% Preisvorteil

1. Philharm. Konzert	So 27.09.20
Ariadne auf Naxos	So 08.11.20
5. Philharm. Konzert	So 31.01.21
Ballett – Liliom nachm	So 21.02.21
7. Philharm. Konzert	So 21.03.21
La Bohème	So 11.04.21
Falstaff	So 12.05.21
Ballett – Beeth.-Projekt	So 30.05.21

Kombi-Abo 3A (KA3a)
5 Aufführungen, 3 Konzerte
€ 357,75–589,50
25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 09.10.20
2. Philharm. Konzert	So 25.10.20
La Bohème	Do 03.12.20
Hänsel und Gretel	Mi 23.12.20
Ballett – Yesterdays	Fr 15.01.21
6. Philharm. Konzert	So 14.02.21
Ballett - Sommernachtstr.	Fr 30.04.21
10. Philharm. Konzert	So 20.06.21

Kombi-Abo 3B (KA3b)
5 Aufführungen, 3 Konzerte
€ 357,75–589,50
25% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 09.10.20
2. Philharm. Konzert	Mo 26.10.20
La Bohème	Do 03.12.20
Hänsel und Gretel	Mi 23.12.20
Ballett – Yesterdays	Fr 15.01.21
6. Philharm. Konzert	Mo 15.02.21
Ballett - Sommernachtstr.	Fr 30.04.21
10. Philharm. Konzert	Mo 21.06.21

Saison-Abonnements

Geschenk-Abonnements
Drei Abonnementsserien mit Start im neuen Jahr – wahlweise als reine Opern- oder Ballett-Serie oder als gemischtes Abo.

Geschenk-Abo Oper – Ballett
(Gesch1) **Serie 86**
5 Aufführungen
€ 255,20–431,20
20% Preisvorteil

Ballett – Die Glasmenagerie	
	Do 28.01.21
Madama Butterfly	Mi 17.02.21
Lucia di Lammermoor	Sa 13.03.21
Ballett – Sommernachtstraum nm.	
	So 25.04.21
Don Giovanni	Do 27.05.21

Geschenk-Abo Oper
(Gesch2) **Serie 87**
3 Aufführungen
€ 152,80–258,40
20% Preisvorteil

Madama Butterfly	Mi 17.02.21
Lucia di Lammermoor	Sa 13.03.21
Don Giovanni	Do 27.05.21

Geschenk-Abo Ballett
(GeschBall) **Serie 04**
4 Aufführungen
€ 196,80–339,20
20% Preisvorteil

All Our Yesterdays	Fr 15.01.21
Sommernachtstraum	Do 22.04.21
Beethoven-Projekt	Fr 21.05.21
Liliom	Do 24.06.21

Familien-Abonnement
Mit der ganzen Familie in Oper, Ballett und Konzert.
Eine Oper und ein Ballett im Großen Haus der Staatsoper, ein Familienkonzert in der opera stabile, zwei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters in der Elbphilharmonie sowie eine Familienführung – es gibt viel zu entdecken im Familienabonnement.
Zu jedem Termin bieten wir ein spezielles Angebot für unser junges Publikum, von Familieneinführungen bis zum Meet&Greet mit den Stars von der Großen Bühne. Zusätzlich ist im Abo eine Familienführung hinter die Kulissen der Staatsoper inbegriffen. Den Termin können Sie bei Abschluss des Abos nach Verfügbarkeit und Angebot selbst wählen.

Familien-Abonnement
(Fam) **5 Aufführungen,**
Erwachsene:
€ 232,00–316,80
Kinder von 8 bis
15 Jahren: € 50,00

Familienkonzert
So 08.11.20
3. Philharmonisches Konzert*
So 23.11.20
Hänsel und Gretel
So 27.12.20
Ballett – Ein Sommernachtstraum
So 25.04.21
9. Philharmonisches Konzert **
So 16.05.21

* Kinder-Einführung im ersten Teil
** Kinder-Künstlergespräch mit Klaus Florian Vogt im zweiten Teil

Mit den Saison-Abonnements haben Sie die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz für ein Jahr zu sichern. Denn diese Abo-Serien werden jeweils nur für eine Spielzeit abgeschlossen.

Wahl-Abonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2020/21 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen? Mit unseren Wahl-Abonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahl-Abonnements:
Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen. Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie genießen alle Vorteile eines Abonnenten, wie z. B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahl-Abo zum Saison-Auftakt
Min. 4 Vorstellungen
20% Preisvorteil
Ab € 182,40
Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 5. September bis 8. November 2020 im Großen Haus der Staatsoper:

Boris Godunow
05.09., 08.09., 12.09., 15.09., 25.09., 29.09.
Ballett – Sylvia
06.09., 09.09., 11.09., 13.09. (nm. u. ab.), 16.09., 19.09.
Tristan und Isolde
17.09., 20.09., 4.10., 11.10., 29.09.
Rigoletto
22.09., 25.09., 27.09., 02.10., 05.10.
Così fan tutte
24.09., 27.09., 27.09., 01.10.
Don Giovanni
02.10., 8.10., 10.10.
Ballett – The Winter's Tale
14.10., 16.10., 17.10., 20.10., 22.10.
Die Fledermaus
18.10., 21.10., 23.10., 25.10.
Ariadne auf Naxos
24.10., 27.10., 05.11., 08.11.
Ballett – Die Kameliendame
28.10., 30.10., 31.10., 06.11.
Un Ballo in Maschera
29.10., 01.11., 04.11., 07.11.
Ballett – Anna Karenina
02.11., 03.11.

Wahl-Abo „Musiktheater des 20. und 21. Jahrhunderts"
Min. 5 Vorstellungen
30% Preisvorteil
Ab € 158,90
Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

Ballett – The Winter's Tale
14.10., 16.10., 17.10., 20.10., 22.10., 18.06.
Ariadne auf Naxos
24.10., 27.10., 05.11., 08.11.
Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål
22.11., 26.11., 28.11., 29.11.
(Probebühne 1)
Ballett – Anna Karenina
02.11., 03.11., 10.11., 11.11.
Ballett – Die Glasmenagerie
17.01., 22.01., 25.01., 28.01., 29.01., 20.06.
Die Nase
20.04., 23.04., 28.04.
Liliom
10.02., 12.02., 16.02., 18.02., 19.02., 21.02. (nm. und ab.), 24.06.
Ballett – Hamlet
26.02., 27.02., 02.03., 05.03., 14.06.
Elektra
05.04., 10.04., 13.04., 16.04.
La Luna
19.06., 20.06., 22.06., 23.06., 25.06., 26.06. (opera stabile)

Primavera – Das Frühjahrs-Wahlabo
Min. 5 Vorstellungen
20% Preisvorteil
Ab € 228,00
Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 5. April bis 10. Juni 2019 im Großen Haus der Staatsoper:

Elektra
05.04., 10.04., 13.04., 16.04.
Ballett – Ein Sommernachtstraum
17.04., 22.04., 25.04., 27.04., 29.04., 30.04., 25.05., 29.05.
Der Freischütz
18.04., 21.04., 01.05., 04.05., 07.05., 15.05.
Die Nase
20.04., 23.04., 28.04.
Carmen
02.05., 05.05., 08.05., 14.05.
Falstaff
06.05., 09.05., 13.05., 16.05.
Ballett – Beethoven-Projekt
19.05., 21.05., 22.05., 30.05.
Agrippina
23.05., 26.05., 28.05., 06.06., 10.06.
Don Giovanni
24.05., 27.05., 04.06., 08.06.
La Traviata
02.06., 05.06., 09.06.

Wahl-Abo Kent Nagano
4 Vorstellungen im Großen Haus, 2 Konzerte in der Elbphilharmonie
20% Preisvorteil
Ab € 267,20
Sie wählen aus folgenden Vorstellungen:

Staatsoper:
Boris Godunow
05.09., 08.09., 12.09., 15.09., 18.09., 23.09., 26.09.
Tristan und Isolde
17.09., 20.09., 4.10., 11.10.
Ballett – Beethoven 9
15.11., 17.11., 20.11., 23.11.
Elektra
05.04., 10.04., 13.04., 16.04.
Der Freischütz
18.04., 21.04., 01.05., 04.05., 07.05., 15.05.
Die Nase
20.04., 23.04., 28.04.
Falstaff
06.05., 09.05., 13.05., 16.05.

Elbphilharmonie:
1. Philharmonisches Konzert
27.09., 28.09.
2. Philharmonisches Konzert
25.10., 26.10.
4. Philharmonisches Konzert
20.12., 21.12.
8. Philharmonisches Konzert
25.04., 26.04.
9. Philharmonisches Konzert
16.05., 17.05.

Wahl-Abo Italienische Opernwochen
Min. 4 Vorstellungen
20% Preisvorteil
Ab € 196,80
Sie wählen aus folgenden Aufführungen der „Italienischen Opernwochen" vom vom 7. März bis 11. April 2021:

Lucia di Lammermoor
07.03., 10.03., 13.03., 16.03., 19.03., 24.03., 28.03., 31.03., 03.04.
Cavalleria rusticana/I Pagliacci
09.03., 12.03., 18.03.
La Traviata
11.03., 14.03., 21.03.
Macbeth
17.03., 20.03., 23.03., 26.03.
L'Elisir d'Amore
25.03., 27.03., 02.04., 04.04.
La Bohème
30.03., 01.04., 09.04., 11.04.

Die genannten Preise beziehen sich auf die günstigste Zusammenstellung von Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien und ggf. der Anzahl der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Abonnementsbedingungen

Neben den AGB der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements
1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen. Es verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonnent oder die Staatsoper bis zum 30. April 2021 schriftlich kündigt. Dies gilt auch, wenn ein Abonnement zum ermäßigten Jugendtarif erworben wurde. Vollendet der Abonnent bis zum 31.07.2021 das 30. Lebensjahr, verlängert sich das Abonnement für die Folgespielzeit automatisch zum vollen Preis. Bitte teilen Sie bis zum Kündigungstermin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Bei Abonnementsserien mit 8 Opern- oder Ballettvorstellungen besteht für Neuabonnenten einmalig die Möglichkeit, vorzeitig nach der dritten Vorstellung zu kündigen. Die schriftliche Kündigung sowie der Abonnementsausweis müssen dem Abonnementsservice spätestens eine Woche nach dieser Vorstellung vorliegen. Bereits gezahlte Beträge werden ggf. anteilig zurückerstattet. Als Neuabonnent gilt, wer in den zwei vorherigen Spielzeiten kein solches Abonnement innehatte. Das Recht auf vorzeitige Kündigung erlischt, sobald Vorstellungen im Abo getauscht wurden. Saison-Abonnements und Wahl-Abonnements enden automatisch mit Ende der Spielzeit, wobei die Inhaber rechtzeitig zur Spielzeit 2021/2022 neue Angebote erhalten. Bei Abschluss eines Folgeabonnements kann der bisherige Platz nicht garantiert werden. Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.
2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau und im Internet auf ihrer Website Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den jeweils geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung müssen dem Kartenservice unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden.

Abonnementsausweis und Aufführungen
3. Abonnenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung einen Abonnementsausweis zugesandt, auf dem die Termine der Aufführungen vermerkt sind.
Beim Wahl-Abonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen. Für jedes innerhalb des Wahl-Abonnements angebotene Werk kann jedoch nur je ein Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonnent beim Kauf. Sollte Ihnen der Abonnementsausweis bis zum 29. August 2020 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.
4. Der Abonnementsausweis ist vorzuzeigender Eintrittsausweis für die angegebenen Aufführungen. Bei Verlust wird für das Ausstellen eines Ersatz-Ausweises eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.
5. Der Abonnementsausweis kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonnent. Abonnements, die zu ermäßigten Preisen erworben wurden, können nur auf Personen übertragen werden, auf die der Ermäßigungsgrund ebenfalls zutrifft. Ein entsprechender Nachweis ist am Einlass zu erbringen. Ist dieser Nachweis nicht möglich, ist die Staatsoper berechtigt, den Einlass zu verwehren, bzw. eine entsprechende Aufzahlung auf den Kassenpreis zu verlangen.
6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Tage oder Beginnzeiten legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf dem Abonnementsausweis, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen werden den Abonnenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mitgeteilt. Sollte ein gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonnenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine
7. Im Verhinderungsfall kann der Abonnent (Ausnahme: Wahl-Abonnement) Termine tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein Tauschguthaben in Höhe des anteiligen Abonnementspreises erstellt und die getauschte Vorstellung für den Besuch gesperrt. Bei erfolgtem Tausch berechtigt daher der Abonnementsausweis nicht mehr zum Zutritt, auch wenn der Vorstellungstermin auf diesem weiterhin aufgeführt ist. Der Rabattvorteil des jeweiligen Abonnements verfällt beim Tausch.
In den Kombi-Abos „Oper-Ballett-Konzert" kann nur Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/Ballett getauscht werden.
Der Tauschwunsch muss dem Kartenservice spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr mitgeteilt werden (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Die Vorlage des Abonnementsausweises ist hierfür nicht notwendig. Tauschwünsche können auch per Telefon, Fax oder E-Mail übermittelt werden.
8. Tauschguthaben können im Kartenservice nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung erfolgt in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Kassenpreis der gewünschten Karte abzüglich eines Rabattes von 10% und dem jeweiligen Tauschguthaben. Die Staatsoper ist berechtigt, den Rabatt für bestimmte Vorstellungen aufzuheben. Für Abos im ermäßigten Tarif gelten ggf. Sonderregelungen. Die Staatsoper behält sich außerdem vor, das Einlösen von Tauschguthaben für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, einzuschränken. Das Einlösen von Tauschguthaben für Aufführungen fremder Veranstalter ist grundsätzlich ausgeschlossen.
9. Ein Tausch von Vorstellungen der Spielzeit 2020/21 ist frühestens ab 01.08.2020 möglich. Der Abonnent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.
10. Für versäumte Aufführungen und verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Das Tauschguthaben verfällt automatisch zum Ende der jeweiligen Spielzeit. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

Zusätzliche Kartenangebote für Abonnenten
11. Abonnenten können mit Beginn des Vorverkaufs eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementsplatz für weitere Vorstellungen mit 10% Ermäßigung (Abozusatzrabatt) erwerben. Soll eine Abo-Zusatzkarte von einem Kind oder Jugendlichen bis 18 Jahren genutzt werden, gilt eine besondere Kinder-Ermäßigung. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abozusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Konzerte aufzuheben oder zu beschränken.

Bezahlung des Abonnements
12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung der Abonnementspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten am 01.09, 01.12.2020 und 01.03.2021 gezahlt werden; nur bei den Saison- und Wahl-Abonnements ist keine Ratenzahlung möglich. Die Abonnements sind im Abbuchungsverfahren vom Bankkonto zu bezahlen. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonnent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.
13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementsplatz zu verfügen.

Datenschutz
14. Informationen zum Datenschutz werden auf unserer Website unter www.staatsoper-hamburg.de/datenschutz gegeben. Umfassende zusätzliche Informationen nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung sind dort abrufbar.

Hamburg, im Februar 2020
Die Geschäftsführung

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de
Öffnungszeiten
Mo.–Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr (vom 01. bis 29.08.2020 samstags 10.00 bis 14.00 Uhr)

Während der Theaterferien bleibt der Karten- und Abonnementservice vom 6. bis 26. Juli 2020 geschlossen. Eintrittskarten erhalten Sie auch während dieser Zeit im Online-Shop sowie über unsere externen Vorverkaufsstellen.

Online-Verkauf
www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de
www.staatsorchester-hamburg.de
Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen, bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen. Für die postalische Zusendung der Karten berechnen wir eine Versandgebühr von € 3,00. In unserem Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa, Mastercard), per „SOFORT-Überweisung" oder per SEPA-Lastschrift.

Vorverkaufstermine
Sie können ab **Montag, 11. Mai 2020** um 10.00 Uhr (für Abonnenten bereits ab Donnerstag, 7. Mai 2020 um 10.00 Uhr) Karten für die gesamte Opern-, Ballett- und Konzert-Saison 2020/21 erwerben. Für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters im Großen Saal der Elbphilharmonie können je Person und Haushalt bis zu 4 Tickets pro Konzertprogramm und insgesamt 10 Tickets erworben werden (s.a. S. 118). Der Kartenvorverkauf für das Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfests Hamburg 2021 beginnt voraussichtlich im November 2020.

Für Ballett-Werkstätten: Ab 24. August 2020, 10.00 Uhr an der Tageskasse (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter (040) 35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab GbB 80 verfügen, wird ein begrenztes Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch nach aktueller Verfügbarkeit gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen.

Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 21.09. und 25.09.2020 ausschließlich auf dem Postweg (nur ausreichend frankierte Briefe) an folgende Adresse erreichen: Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Postfach 302448, 20308 Hamburg. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich. Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge bearbeitet, wie von der Post an uns geliefert. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung, bzw. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüfziffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 26.10.2020 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen
Karten für Vorstellungen der Spielzeit 2020/21 können Sie auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über eventim.de und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten
Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Ermäßigungen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahren erhalten im Vorverkauf für Vorstellungen im Großen Haus eine Ermäßigung von 20% auf den Kartenpreis der Platzgruppen 1 bis 7. Darüber hinaus bieten wir an der Abendkasse Schülern, Studenten, Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden (jeweils bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) bei entsprechender Verfügbarkeit Karten zum günstigen Fixpreis von € 15,00 an. Bitte beachten Sie außerdem auch unsere Angebote „JugendCard" und „FamilienCard" (s. S. 137).
- Erwerbslose sowie Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld erhalten an der Abendkasse eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis der Platzgruppen 1–7. Darüber hinaus beteiligt sich die Staatsoper am Programm des „Hamburger Kulturschlüssel" und von „KulturLeben Hamburg" mit monatlich wechselnden Angeboten.
- Schwerbehinderte ab GdB 80 sowie ihre Begleitung bei entsprechendem Nachweis (Kennzeichen „B") erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis.
- Gruppen von mindestens 10 Personen erhalten bei Vorstellungen der Preiskategorien C bis G in den Platzgruppen 1 bis 5 eine Ermäßigung von 10%, von 30 bis 80 Personen beträgt der Rabatt 20%. Ab einer Gruppengröße von 25 Personen gewähren wir Ihnen außerdem einmalig eine kostenlose Begleiterkarte.
- Schülergruppen mit mindestens zehn Schülern in Begleitung einer Aufsicht führenden Lehrkraft erhalten bei Sammelbestellungen für Vorstellungen im Großen Haus ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 10,00.

Abendkasse
Die Abendkasse in der Staatsoper öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Abendkasse Gäste der aktuellen Vorstellung Vorrang haben und ggf. auch während der regulären Kassenöffnungszeiten kein Vorverkauf stattfinden kann.

Garderobe
Die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Regelmäßige Veröffentlichungen
Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal" erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,– (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,–) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.
Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites.

Operngastronomie
Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsopern-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn und in der Pause.
Tel.: (040) 35 01 96 58
Fax: (040) 35 01 96 59
staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Tickets and Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Germany
Tel. +49 (40) 35 68 68
Fax +49 (40) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening Hours
Monday to Saturday, 10 am to 6:30 pm
(from August 1 to 29, 2020,
Saturdays from 10 am to 2 pm)
During the theatre holidays the ticket and subscription office will be closed between July 6 and 26, 2020. During this time, you may purchase tickets from our online shop and via our external ticket sales points.

Online Sales
www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de
www.staatsorchester-hamburg.de
Register once, and you can select your tickets easily and comfortably, book and pay for them, and print them out at home, or send them directly to your mobile phone. We charge a postage and handling fee of €3.00 for sending tickets by mail. You may purchase tickets via our online shop using your credit card (Visa, MasterCard), via "Direct Wire Transfer" or via SEPA direct debit.

On-Sale Dates
As of **Monday, May 11, 2020** at 10 am (for subscribers: from Thursday, May 7, 2020 at 10 am.) you can purchase tickets for the entire opera, ballet and concert season. For concerts of the Hamburg Philharmonic State Orchestra at the Elbphilharmonie (Grand Hall) up to 4 tickets per concert programme and a total of 10 tickets can be purchased per person and household (see also page 118). Advance sales for the Opening Concert of the Hamburg International Music Festival 2021 begin probably in November 2020.

For the Ballet Workshops Starting at 10 am on August 24, 2020, tickets go on sale at the Ticket Services office (tickets limited to 2 per customer and household) or by calling +49 (40) 35 68 68. Reservations, bookings via the internet or written orders (via fax, email or letter) are not possible. A limited contingent of tickets will be reserved for persons older than 70 or with a certified handicap of at least 80%; these tickets can be ordered via telephone (subject to current availability). The corresponding ID documents must be shown when picking up the tickets.

For the Nijinsky Gala: Requests in writing (only via mail, with sufficient postage) will be accepted between September 21 and September 25, 2020 at the following address: Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Postfach 302448, 20308 Hamburg, Germany. Requests and booking cannot be submitted in person and tickets cannot be purchased at the box office or via the internet. All requests will be handled in the order they were delivered to us by the German postal service. Please submit your name, address, customer number (if available), number of tickets requested (maximum of 2 tickets per customer and household) in legible writing (illegible requests will be discarded); please also choose between payment via direct debit or credit card. Accordingly, please submit your account information or your credit card information including the expiry date and verification code. Requests that had to be turned down last year will be treated preferentially if they reach us during the time period mentioned above. From October 26, 2020, we will inform only those whose requests can be fulfilled.

Ticket Sales Points
Tickets for performances of the 2020/2021 season can also be purchased at all known ticket sales points, via Hamburg Tourismus GmbH and via eventim.de and the CTS Eventim sales points.

Paying for Your Tickets
Tickets can be purchased at our Ticket Services office in cash and by using your debit or credit card; sales via the phone or in writing can be paid for via credit card (Visa/MasterCard) or by payment via SEPA direct debit. Tickets ordered by mail or phone must be picked up and paid for within seven days after the reservation has been received; the exact date will be noted in your written reservation confirmation or during your phone order. If you wish, we are happy to mail you your tickets, charging a €3.00 postage and handling fee together with the ticket price. Tickets will be mailed after payment has been completed. Written requests will be filled in the order they are received. In principle, tickets once purchased cannot be returned or exchanged. Please consult our General Terms and Conditions, which are available via Ticket Services or online at www.staatsoper-hamburg.de.

Reduced Ticket Prices
Children, teenagers and young adults under the age of 30 receive a rebate of 20% for performances in the Main Auditorium and tickets in ticket categories 1 - 7. In addition, students, apprentices, Federal Volunteer Service members (all up to the age of 30) may receive available tickets for same-day performances at the evening box office for a fixed price of €15.00. Please also note our offers of "YouthCards" and "FamilyCards" (see page 137).
- Unemployed persons and recipients of unemployment benefits (Arbeitslosengeld II) / welfare may receive a reduction of 50% on ticket categories 1-7 at the evening box office. The State Opera also participates in the programmes of the organizations "Hamburger Kulturschlüssel" and "KulturLeben Hamburg" with offers that vary from month to month.
- Handicapped persons with a certified handicap of at least 80% and their accompanying persons, if applicable, will receive a reduction of 50% on the ticket prices at the box office.
- Groups of at least 10 persons receive a reduction of 10% for performances in price categories C to G in ticket categories 1 to 5; groups from 30 to 80 persons receive a 20% rebate. Groups of at least 25 persons also receive one free ticket for accompanying persons.
- Groups of at least 10 students accompanied by a teacher responsible for the group will receive reduced tickets at €10.00 per ticket for group orders placed for performances in the Main Hall.

Evening Box Office
The evening box office at the State Opera opens 90 minutes before a performance. We kindly ask for your understanding that during evening box office hours, guests for the current performance have priority and that in some cases, advance sales cannot take place even during regular box office hours.

Cloakroom
Use of the State Opera cloakrooms is free for audience members. Large items (coats, umbrellas, large bags and comparable unwieldy items) may not be taken into the auditorium.

Regular Publications
We are happy to mail you the monthly programme flyers for the State Opera free of charge. You may also subscribe to the State Opera's Journal for a €12 postage fee (subscribers and Opera Card holders pay €6 per season). Orders will be accepted by phone at +49 (40) 35 68 68. Our email newsletters inform you regularly about our current programme and other noteworthy facts from the opera and ballet world. Please register free of charge on our websites.

Opera Gastronomy
Enjoy a rich culinary selection in the stylish atmosphere of our State Opera foyers – one hour before any performance and during intermissions.
Tel.: +49 (40) 35 01 96 58
Fax: +49 (40) 35 01 96 59
staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Pakete & Gutscheine 2020/21

Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“
Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei: Je 2 Gutscheine für Opernaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.
€ 250,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:
Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien C bis F, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden.
Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2020/21.

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine
Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über die von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Cards 2020/21

OpernCard
50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung! Gültig für alle Aufführungen im Großen Haus außer für Gastspiele fremder Veranstalter. Bis zu zwei ermäßigte Tickets der Platzgruppen 1–5 pro Vorstellung. Gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. **€ 99,00**

VarioCard
10% Ermäßigung auch im Vorverkauf! Gilt ab Vorverkaufsbeginn für alle Vorstellungen der Preiskategorien C bis H im Großen Haus. Bis zu zwei ermäßigte Tickets der Platzgruppen 1–5 pro Vorstellung. 12 Monate ab Ausstellungsdatum gültig. **€ 30,00**

JugendCard
Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab zwei Wochen vor der Vorstellung! Für Premieren- und Repertoirevorstellungen im Großen Haus gültig. Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z. B. Ballett-Werkstätten) und Vorstellungen fremder Veranstalter ausgenommen. Eine ermäßigte Karte zum Preis von € 15,00 möglich. Kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz oder eine bestimmte Platzgruppe unabhängig von der Verfügbarkeit. Für die Spielzeit 2020/21 gültig. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. **€ 15,00**

FamilienCard
Mit der ganzen Familie zum günstigen Preis in Oper, Ballett und Schauspiel! Gilt ab Vorverkaufsbeginn für Vorstellungen der Kategorien C bis H in der Staatsoper (Großes Haus) sowie im Thalia Theater, Thalia in der Gaußstraße und im SchauSpielHaus. Bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre erhalten 10% Ermäßigung auf Karten der Platzgruppen 1 bis 6 (Staatsoper). Die Kinder und Jugendlichen zahlen einen günstigen Festpreis im selben Platzsegment (Staatsoper: € 10,00 pro Person). Für die Spielzeit 2020/21 gültig. **€ 15,00**

Zur besseren Planung erhalten Card-Inhaber monatlich unser Programm kostenlos per Post und können das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,– pro Spielzeit abonnieren. Familien-Card-Besitzer erhalten auf Wunsch auch die Monatsprogramme der anderen beiden Theater. Card-Besitzer können ihre ermäßigten Tickets beim Kartenservice der Staatsoper, telefonisch unter (040) 35 68 68 oder im Onlineshop der Staatsoper buchen. Karten für das Thalia Theater oder das Schauspielhaus erhalten sie jeweils bei deren Theaterkassen.
Alle Cards sind personengebunden und nicht übertragbar.

Arrangements für Gruppen

Unsere Angebote für den Opern- oder Ballettbesuch mit Ihrer Reisegruppe oder Ihren Kunden, für die Mitarbeiter Ihrer Firma oder den Ausflug im Freundeskreis. Verfolgen Sie die hochklassigen Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper auf Premiumplätzen im Parkett oder in einer eigenen Loge!

Ihr Arrangement
Exklusiv erhalten Sie und Ihre Gruppe bereits 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einlass in die Staatsoper. Persönlich betreut können Sie in Ruhe Ihre Garderobe im für Sie reservierten Bereich ablegen, das Programmheft studieren und sich in unsere „Stifter-Lounge" in den 4. Rang begeben. Kulinarisch verwöhnt durch unsere Operngastronomie „Godi l'arte" beginnt der Abend mit Fingerfood, sowie einer hochwertigen Getränkeauswahl. In der Pause warten süße Köstlichkeiten und ein Glas Wein im Parkett-Foyer auf Sie. Die „Stifter Lounge" steht Ihnen ab 40 Personen vor der Vorstellung exklusiv zur Verfügung.

Premiumplätze
Hautnah dabei: Sitzen Sie auf unseren Premiumplätzen in den Parkettreihen 1 bis 7 (Platzgruppe 1 oder 2, buchbar ab 15 Personen).

Preise nach Vorstellungskategorie (pro Person):
C: PG1 € 129 / PG2 € 120
D: PG1 € 139 / PG2 € 129
E: PG1 € 151 / PG2 € 139
F: PG1 € 161 / PG2 € 147
G: PG1 € 171 / PG2 € 157

Logenplatz im Opernhimmel
Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge!

Paket 1 (Loge 5 im 1. Rang links, PG 4 und 5)
Komplettpreis für bis zu 19 Personen.
Preis nach Vorstellungskategorie:
C: € 2.000
D: € 2.100
E: € 2.200
F: € 2.400
G: € 2.600

Paket 2 (Loge 2 im 2. Rang rechts, PG 5 und 6)
Komplettpreis für bis zu 15 Personen:
Preis nach Vorstellungskategorie:
C: € 1.400
D: € 1.500
E: € 1.600
F: € 1.700
G: € 1.800

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen gern Zusatzplätze im direkten Umfeld oder beide Logen an.

Arrangements for Groups

If you wish to attend an opera or ballet with your travel group or customers, your associates or circle of friends, we have special offers for you. Follow the exciting performances of the Hamburg State Opera from premium seats or in your own box!

Your Arrangement
You and your group will receive exclusive access to the State Opera's foyer area 75 minutes before the performance. Personally attended by our staff, you can take your time to check your coats in the area reserved for you, study the programme book and use our "Patrons' Lounge" on the 4th Tier. The culinary part of the evening, catered by our gastronomy service "Godi l'arte", begins with finger food and a high-quality selection of beverages. During the intermission, sweet treats and a glass of wine await you in the parquet foyer.

Our "Patrons' Lounge" can be booked exclusively by groups of 40 persons or more.

Premium Parquet Seats
Right up close: Enjoy our premium seats in Rows 1 to 7 of the Parquet (seating area 1 or 2, minimum of 15 persons).

Price by performance-categorie (per person):

C: PG1 € 129 / PG2 € 120
D: PG1 € 139 / PG2 € 129
E: PG1 € 151 / PG2 € 139
F: PG1 € 161 / PG2 € 147
G: PG1 € 171 / PG2 € 157

A Box Seat in Opera Heaven
Enjoy the performance with your guests in your own box!

Package 1 (Box 5 in the First Tier (left), PG 4 and 5)
Package price for up to 19 persons:
Price by performance-categorie:
C: € 2.000
D: € 2.100
E: € 2.200
F: € 2.400
G: € 2.600

Package 2 (Box 2 in the Second Tier (right), PG 5 and 6)
Package price for up to 15 persons:
Price by performance-categorie:
C: € 1.400
D: € 1.500
E: € 1.600
F: € 1.700
G: € 1.800

Should your group exceed the seating capacity of the box, we are happy to offer additional seats in the immediate vicinity upon request.

Geld und gute Freunde …

… waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper". Das Wort von der „Bürgeroper", die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt. Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung" zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen Opernstudios", in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern" engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis" zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis" junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet. Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper" unterstützen?
Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper" hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.
Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt verdient ein besonderes Dankeschön: Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z. B. die Einladung zur Verleihung der „Dr. Wilhelm Oberdörffer-" und „Eduard Söring-Preise" im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 4.000) oder Einladungen zu Premierenfeiern (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 1.000). Darüber hinaus können Sie bevorzugt Karten für ganz besondere Vorstellungen reservieren.
Mit dem neuen Stiftungsbüro in der Oper sind wir nun ganz nah dran am Geschehen – unsere Tür ist immer für Sie offen.

Ihre
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Geschäftsführung
Ingrid von Heimendahl
040 35 68 209
(0171-2241333)
www.opernstiftung-hamburg.de
E-Mail: vonheimendahl@opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank
IBAN: DE68 2003 0000 0000 4059 10
BIC HYVEDEMM300
Commerzbank AG
IBAN: DE71 2004 0000 0636 8617 00
BIC COBADEFFXXX

Kuratorium

Vorsitzender
Berthold Brinkmann

Geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied
Jürgen Abraham

Leonie Bogdahn
Hermann Ebel
Dr. Klaus Wehmeier

Ehrenmitglied des Kuratoriums
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham /
Jara Holding GmbH
Rolf und Gabriele Abraham /
Jara Holding GmbH
Alster-Terrain KG
Elke Andresen
Erika Astesani
Barkassen-Meyer Touristik
GmbH
Roland und Ursula Baum
Undine und Harald Baum
Rainer und Berit Baumgarten
Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.
Ralph Becker
BERENBERG, Joh. Berenberg,
Gossler & Co. KG
Joachim und Jutta
von Berenberg-Consbruch
Martina Bergmann
Marlis und Franz Hartwig
Betz Stiftung
Lutz und Gaby Bethge
BDO AG Wirtschaftsprü-
fungsgesellschaft
Armgard Blobel
Jan Onne Bodenstab
Werner und Marie-Luise
Boeck-Stiftung
Lars und Leonie Bogdahn
Uwe und Evangelina Boysen
Jean und Barbara Braun
Heiner Brinkhege
Brinkmann & Partner
Stefanie und Hartmut Carl
CMC Jürgen Stammer GmbH
Commerzbank AG
Dr. Ronald Crone
Familie Dammann
Karl-Jürgen Danger
Claus -Edmud Danger
Karl und Ulrike Denkner
Kurt und Sigrid Detmer
Deutsche Afrika Linien GmbH
Deutsche Bank AG, Hamburg
Heribert und Lui Ming Diehl
Hermann und Milena Ebel
Elysée Hotel Hamburg
eNeG Gesellschaft für wirt-
schaftl. Energieeinsatz mbH
Engel+Völkers Gewerbe
GmbH&Co.KG
Robert Ernst EUROIMMUN AG
Holger Evers
Maren Feist
Harald und Rita Feldmann
Jörg Fischer
Frerichs Glas GmbH, Verden
Margit und Helmut Friedrich
Bernhard Garbe KG
J. J. Ganzer Stiftung
Ulf Gehrckens
GERRESHEIM serviert GmbH
Gerd Peter Gläser
Dieter Goetz
Rüdiger Grube Int.Business
Leadership GmbH
Amelie Guth
Dr. Diedrich und Giselle
Haesen
Dr. Egon Hagen
Rosita Hagenbeck
Hamburger Sparkasse
Hansa Treuhand Schiffs-
beteiligung AG & Co
Prof. Dr. K.-W. Hansmann
Hapag-Lloyd-Stiftung
Gebr. Heinemann SE & Co KG
Helm AG
Henriks Restaurant
Ingenieurbüro Bernd und
Elke Herkommer
Günter und Diana Hess
Volker Hinsch
Hotel Atlantik
The George Hotel
Elisabeth Hoyer
Friedel und Walter Hoyer-
Stiftung
Eberhard Hürbe
HypoVereinsbank UniCredit
Bank AG
Iduna Vereinigte
Lebensvers. AG
Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
Hotel Louis C. Jacob
Heike Jahr
Dr. Hans-Dieter Jörgens
Jungheinrich AG
Anja Kamann, sinobit GmbH
Daniela Kappel
Ian K. und Barbara Karan
Familie K. Klasen
Annemarie u. Gerd
Koehlmoos
Körber-Stiftung
Dr. Nils und Dr. Anja Krause
Christa Krüger
Christine Kube
G.A. Küchenmeister
Kühne-Stiftung
Prof. Dr. med. Wolfgang
Lambrecht
Landhaus Scherrer
Dr. Klaus und Sabine Landry
Nataly und Dr. Ernst Langner
Dr. Berhard G. Lebender
Dr. Claus und Bärbel Liesner
Dr. Torsten Locher

Friedrich Lürßen
LUNIS Vermögensmanagement
MADISON Hotel Hamburg,
Marlies Head
Helga Mauersberger
Prof. Dr. Gerhard Mehrtens
Prof. Dr. Eberhard Meincke
Gunter Mengers Privatbankiers
Dr. Marion Meyenburg
Eberhard Möbius
Elisabeth und Robert Charles
Morell
Ingrid Müller-Osten
Montblanc Simplo GmbH
Eckhard Neuendorf
Leif und Birgitt Nilsson
Nord Leasing GmbH
Edgar E. und Zai Nordmann
Frank und Brigitte Nörenberg
Dr. Stefan Nowc
Bärbel Oldenburg
Horst W. Otto
Otto GmbH & Co. KG
Prof. Dr. Klaus Pannen
Carsten und Annegret Peters
Prof. Klaus Peters
Willi und Magrit Peters
Christiane und
Prof. Dr. Georg Plate
Aenne und Hartmut Pleitz
Hans-Detlef Pries
Dietrich Poburski
Pollmann-Stiftung
Karl-Heinz Ramke
Prof. Dr. Dr. Hermann
Reichenspurner
Christian und Johanna
Reidock
Restaurant Le Canard
Restaurant Gallo Nero
Restaurant Tarantella
Eberhard Reuther
Anke Sassmannshausen
San Lorenzo Ristorante,
Glinde
Ingeborg Roesing-Klindworth
Manfred Schaefer
Schaeffer, Harmsen +
Utescher
Dieter Scheck
Philipp Schilling
Else und Prof. Dr. h. c.
Hermann Schnabel
Wolf-Peter Schneider
Ulrich Schoening
Hans-Otto und Engelke
Schümann-Stiftung
Dr. Renate und
Prof. Dr. Jochen Schulte
am Esch
Gabriele und Peter
Schwartzkopff
Internationale Musikverlage
Hans Sikorski GmbHg
Klaus Sörgel
Spudy Invest GmbH
Dr. Winfried Stöcker
Peter Suck
Dieter Tenter
Peter Thomasch
Momme Johs Thomsen
Ute Tietz, Hotel Miramar
Kristina und Ulrich Tröger
Jürgen Uhlemann
Ruth und Hubertus Ullrich
Anne-Katrin und Klaus Peter
Urbach
KG Vara Beteiligungs GmbH
Fairmont Hotel Vier Jahres-
zeiten Hamburg
Elke Weber-Braun
Martin Wessling
Anke Westedt
Julius Winter
Wünsche Handelsgesellschaft
INTERNATIONAL mbH
Thomas Wünsche,
Wolf-Jürgen und Christa
Wünsche
Dr. Ingo Zuberbier
sowie div. ungenannte
Spender

Kalendarium 2020/21

August

Sa	22	20.00	Open-Air-Konzert (RM)	
Sa	29	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-G
So	30	19.30	2. Akademiekonzert (EP)	PH-KK
Mo	31	19.30	3. Akademiekonzert (EP)	PH-KK

September

Sa	5	18.00	Boris Godunow	L
So	6	18.00	Sylvia	E
Di	8	19.30	Boris Godunow	D
Mi	9	19.30	Sylvia	D
Fr	11	19.30	Sylvia	E
Sa	12	17.00	Boris Godunow	F
So	13	14.30	Sylvia	E
		19.00	Sylvia	E
Di	15	19.30	Boris Godunow	D
Mi	16	19.30	Sylvia	D
Do	17	17.00	Tristan und Isolde	E
Fr	18	19.30	Boris Godunow	E
Sa	19	19.30	Sylvia	F
So	20	16.00	Tristan und Isolde	F
Di	22	19.30	Rigoletto	D
Mi	23	19.30	Boris Godunow	D
Do	24	19.00	Così fan tutte	D
Fr	25	19.30	Rigoletto	E
Sa	26	19.30	Boris Godunow	F
So	27	18.00	Così fan tutte	E
		16.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	28	20.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	29	19.00	Così fan tutte	D
Mi	30	19.30	Rigoletto	D

Oktober

Do	1	19.00	Così fan tutte	D
Fr	2	19.00	Don Giovanni	E
Sa	3	18.00	Rigoletto	F
So	4	17.00	Tristan und Isolde	F
Do	8	19.00	Don Giovanni	D
Fr	9	19.30	Rigoletto	E
Sa	10	19.00	Don Giovanni	F
So	11	16.00	Tristan und Isolde	F
Mi	14	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	16	19.30	The Winter's Tale	E
Sa	17	19.30	The Winter's Tale	F
So	18	18.00	Die Fledermaus	M
		11.00	1. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	20	19.30	The Winter's Tale	D
Mi	21	19.00	Die Fledermaus	E
Do	22	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	23	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	24	19.30	Ariadne auf Naxos	E
So	25	19.00	Die Fledermaus	F
		11.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	26	20.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	27	19.30	Ariadne auf Naxos	D
Mi	28	19.30	Die Kameliendame	E
Do	29	19.00	Un Ballo in Maschera	D
Fr	30	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	31	18.00	Die Kameliendame	G

November

So	1	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Un Ballo in Maschera	E
Mo	2	19.30	Anna Karenina	D
Di	3	19.30	Anna Karenina	D
Mi	4	19.00	Un Ballo in Maschera	D
Do	5	19.30	Ariadne auf Naxos	D
Fr	6	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	7	19.00	Un Ballo in Maschera	F
So	8	17.00	Ariadne auf Naxos	E
Di	10	19.30	Anna Karenina	D
Mi	11	19.30	Anna Karenina	D
Do	12	19.30	Orphée et Eurydice	E
Fr	13	19.30	Sylvia	E
Sa	14	19.30	Sylvia	F
So	15	16.00	Norma	E
		11.00	2. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	17	19.30	Orphée et Eurydice	E
Mi	18	19.30	Norma	D
Do	19	19.30	The Winter's Tale	D
Fr	20	19.30	The Winter's Tale	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	21	19.30	Norma	F
So	22	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		19.00	Orphée et Eurydice	F
		11.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Mo	23	20.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	24	19.30	The Winter's Tale	D
Mi	25	19.30	Orphée et Eurydice	E
Do	26	19.30	La Bohème	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Fr	27	15.00	Der Nussknacker (geschl. Veranst.)	
		19.30	Der Nussknacker	F
Sa	28	19.30	La Bohème	G
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
So	29	14.30	Der Nussknacker	F
		19.00	Der Nussknacker	F
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	

Dezember

Mi	2	19.00	Die Zauberflöte	E
Do	3	19.30	La Bohème	E
Fr	4	19.30	Norma	E
Sa	5	19.30	La Bohème	G
So	6	14.00	Die Zauberflöte	F
		19.00	Die Zauberflöte	F
		11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	8	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	9	11.00	Die Zauberflöte	E
		18.00	Die Zauberflöte	E
Sa	12	19.30	La Bohème	G
So	13	18.00	Beethoven 9	N
Di	15	19.30	Beethoven 9	F
Mi	16	19.00	Die Fledermaus	F
Do	17	19.30	Beethoven 9	F
Fr	18	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	19	19.30	Beethoven 9	G
So	20	14.30	Der Nussknacker	G
		19.00	Der Nussknacker	G
		16.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	21	20.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	22	19.00	Der Nussknacker	F
Mi	23	18.00	Hänsel und Gretel	E
Fr	25	17.00	Hänsel und Gretel	E
Sa	26	14.30	Der Nussknacker	G
		19.00	Der Nussknacker	G
So	27	14.00	Hänsel und Gretel	F
		18.00	Hänsel und Gretel	F
Mo	28	19.00	Die Fledermaus	G
Di	29	19.30	Beethoven 9	G
Mi	30	19.00	Die Fledermaus	G
Do	31	18.00	Beethoven 9	K
		11.00	Silvesterkonzert (EP)	PH-K

Januar

Fr	1	18.00	Die Fledermaus	E
Sa	2	19.30	Beethoven 9	G
So	3	18.00	Beethoven 9	G
Di	5	19.00	Die Fledermaus	E
Mi	6	19.30	All Our Yesterdays	D
Do	7	19.30	All Our Yesterdays	D
Fr	8	19.00	Die Fledermaus	F
Sa	9	19.00	Aida	F
So	10	14.30	Der Nussknacker	F
		19.00	Der Nussknacker	F
Do	14	19.30	All Our Yesterdays	D
Fr	15	19.30	All Our Yesterdays	E
Sa	16	19.00	Aida	F
So	17	14.30	Die Glasmenagerie	E
		19.00	Die Glasmenagerie	E
Di	19	19.00	Aida	D
Fr	22	19.30	Die Glasmenagerie	E
Sa	23	19.00	Aida	F
So	24	18.00	Manon	L
Mo	25	19.30	Die Glasmenagerie	D
Di	26	19.00	Il Turco in Italia	D
Mi	27	19.00	Manon	E
Do	28	19.30	Die Glasmenagerie	D
Fr	29	19.30	Die Glasmenagerie	E
Sa	30	19.00	Manon	G
So	31	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Il Turco in Italia	E
		11.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E

Februar

Mo	1	20.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	2	19.00	Manon	E
Mi	3	19.00	Il Turco in Italia	D
Fr	5	19.30	Madama Butterfly	E
Sa	6	19.00	Manon	G
So	7	17.00	Il Turco in Italia	E
		11.00	3. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	9	19.00	Manon	E
Mi	10	19.30	Liliom	E
Do	11	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	12	19.30	Liliom	F
Sa	13	19.00	Manon	G
So	14	19.00	Madama Butterfly	E
		11.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	15	20.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	16	19.30	Liliom	E
		19.30	1. Themenkonzert (H 424)	MW
Mi	17	19.30	Madama Butterfly	D
		19.30	2. Themenkonzert (EP)	PH-KK
Do	18	19.30	Liliom	E
Fr	19	19.30	Liliom	F
		19.30	3. Themenkonzert (rr)	MW
Sa	20	19.30	La Belle Hélène	F
So	21	14.30	Liliom	F
		19.00	Liliom	F
Do	25	19.30	La Belle Hélène	D
Fr	26	19.30	Hamlet	E
Sa	27	19.30	Hamlet	E
So	28	15.00	La Belle Hélène	F

März

Di	2	19.30	Hamlet	D
Fr	5	19.30	Hamlet	E
Sa	6	19.30	La Belle Hélène	F
So	7	18.00	Lucia di Lammermoor	M
Di	9	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	G
Mi	10	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Do	11	19.30	La Traviata	E
Fr	12	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	H
Sa	13	19.30	Lucia di Lammermoor	G
So	14	17.00	La Traviata	F
		11.00	4. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	16	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Mi	17	19.00	Macbeth	E
Do	18	19.00	Cavalleria rusticana / I Pagliacci	G
Fr	19	19.30	Lucia di Lammermoor	F
Sa	20	19.00	Macbeth	G
So	21	19.00	La Traviata	F
		11.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	22	20.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	23	19.00	Macbeth	E
Mi	24	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Do	25	19.30	L'Elisir d'Amore	D
Fr	26	19.00	Macbeth	F
Sa	27	19.30	L'Elisir d'Amore	F
So	28	15.00	Lucia di Lammermoor	F
Di	30	19.30	La Bohème	E
Mi	31	19.30	Lucia di Lammermoor	E

April

Do	1	19.30	La Bohème	E
Fr	2	17.00	L'Elisir d'Amore	D
Sa	3	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	4	18.00	L'Elisir d'Amore	E
Mo	5	18.00	Elektra	E
Fr	9	19.30	La Bohème	F
		20.00	Silvesternacht (os)	
Sa	10	19.30	Elektra	F
So	11	17.00	La Bohème	F
		18.00	Silvesternacht (os)	
		11.00	5. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	13	19.30	Elektra	D
Mi	14	20.00	Silvesternacht (os)	
Do	15	20.00	Silvesternacht (os)	
Fr	16	19.30	Elektra	E
Sa	17	19.30	Ein Sommernachtstraum	G
		20.00	Silvesternacht (os)	
So	18	18.00	Der Freischütz	M
		17.00	Silvesternacht (os)	
Di	20	19.30	Die Nase	D
Mi	21	19.00	Der Freischütz	E
		20.00	Silvesternacht (os)	
Do	22	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
		20.00	Silvesternacht (os)	
Fr	23	19.30	Die Nase	E
So	25	14.30	Ein Sommernachtstraum	F
		19.00	Ein Sommernachtstraum	F
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	26	20.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Di	27	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Mi	28	19.30	Die Nase	D
Do	29	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Fr	30	19.30	Ein Sommernachtstraum	F
		20.00	Sonderkonzert (EP)	PH-K

Mai

Sa	1	18.00	Der Freischütz	G
So	2	19.00	Carmen	F
		11.00	Sonderkonzert (EP)	PH-H
Di	4	19.00	Der Freischütz	E
Mi	5	19.00	Carmen	E
Do	6	19.30	Falstaff	D
Fr	7	19.00	Der Freischütz	F
Sa	8	19.00	Carmen	G
So	9	17.00	Falstaff	E
Do	13	18.00	Falstaff	E
Fr	14	19.00	Carmen	F
Sa	15	19.00	Der Freischütz	G
So	16	19.00	Falstaff	E
		11.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	17	20.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mi	19	19.30	Beethoven-Projekt	D
Fr	21	19.30	Beethoven-Projekt	E
Sa	22	19.30	Ein Sommernachtstraum	G
So	23	18.00	Agrippina	K
Mo	24	18.00	Don Giovanni	E
Di	25	19.30	Ein Sommernachtstraum	E
Mi	26	18.30	Agrippina	D
Do	27	19.00	Don Giovanni	D

Fr	28	18.30	**Agrippina**	E
Sa	29	19.30	**Beethoven-Projekt**	F
So	30	11.00	**Ballett-Werkstatt**	A
		17.00	**Beethoven-Projekt**	E

Juni

Mi	2	19.30	**La Traviata**	E
Do	3	18.30	**Agrippina**	D
Fr	4	19.00	**Don Giovanni**	E
Sa	5	19.30	**La Traviata**	G
So	6	15.00	**Agrippina**	E
		11.00	**6. Kammerkonzert (EP)**	PH-KK
Di	8	19.00	**Don Giovanni**	D
Mi	9	19.30	**La Traviata**	E
Do	10	18.30	**Agrippina**	D
So	13	18.00	**Dornröschen**	M
Mo	14	19.30	**Hamlet**	D
Di	15	19.00	**Dornröschen**	F
Mi	16	19.30	**Beethoven-Projekt**	E
Do	17	19.30	**Beethoven 9**	F
Fr	18	19.30	**The Winter's Tale**	E
		20.00	**La Luna (os)**	
Sa	19	19.30	**Sylvia**	F
		20.00	**La Luna (os)**	
So	20	19.00	**Die Glasmenagerie**	F
		11.00	**10. Philharmonisches Konzert (EP)**	PH-F
		18.00	**La Luna (os)**	
Mo	21	20.00	**10. Philharmonisches Konzert (EP)**	PH-F
Di	22	19.30	**Gastspiel**	E
		20.00	**La Luna (os)**	
Mi	23	19.30	**Gastspiel**	E
		20.00	**La Luna (os)**	
Do	24	19.30	**Liliom**	E
Fr	25	19.00	**Dornröschen**	G
		20.00	**La Luna (os)**	
Sa	26	19.30	**Ein Sommernachtstraum**	G
		20.00	**La Luna (os)**	
So	27	18.00	**Nijinsky-Gala**	P

PB1 = Probebühne 1
EP = Elbphilharmonie
os = opera stabile
RM = Rathausmarkt
rr = resonanzraum
H 424 = Halle 424

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.
Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

dem Hauptförderer:

KÜHNE-STIFTUNG

der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper:

Pecunia Pro Opera

den Projektförderern:

TWERENBOLD

Michael Otto Stiftung

den Partnern des Internationalen Opernstudios:

Körber Stiftung

Pecunia Pro Opera

BERENBERG

J.J. Ganzer Stiftung

unseren Projektpartnern:

City Management Hamburg

FILMFEST HAMBURG

Lebendiger Junglernstieg e.V.

CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

The Young ClassX

Medienpartner:

NDR 90,3 Hamburg Journal

Kulturpartner:

NDR kultur

Abonnementspreise 2020/21

Abonnements-Serie			Platzgruppe						
	Anzahl Aufführungen	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Premiere A	8	€	1.584,45	1.463,70	1.319,85	1.109,00	944,00	666,00	414,00
Premiere B	8	€	694,40	617,60	545,60	478,40	406,40	323,20	219,20
Dienstag 1	8	€	576,80	515,20	453,60	397,60	336,00	268,80	182,00
Dienstag 2/3	8	€	604,80	540,40	478,80	421,40	355,60	285,60	191,80
Mittwoch 1	8	€	576,80	515,20	453,60	397,60	336,00	268,80	182,00
Mittwoch 2	8	€	583,80	520,80	459,90	403,90	341,60	273,00	184,80
Donnerstag 1	8	€	567,00	506,80	448,70	395,50	333,20	267,40	180,60
Donnerstag 2	8	€	582,40	520,80	460,60	405,30	341,60	274,40	184,80
Freitag 1	8	€	624,40	554,40	488,60	427,00	364,00	288,40	196,00
Freitag 2	8	€	616,00	547,40	483,00	422,80	359,80	285,60	193,90
Kleines Freitagsabo	5	€	416,25	369,75	325,50	284,25	242,25	-	-
Samstag 1	8	€	694,40	616,00	551,60	487,20	414,40	330,40	221,20
Samstag 2	8	€	673,40	596,40	532,70	469,70	400,40	317,80	214,20
Samstag 3	8	€	687,40	609,00	545,30	481,60	410,20	326,20	219,10
Sonntag 1	8	€	631,40	560,00	494,90	433,30	369,60	292,60	198,80
Sonntag 2	8	€	638,40	565,60	501,20	439,60	375,20	296,80	201,60
Nachmittags-Abo	5	€	423,75	375,75	332,25	291,00	248,25	196,50	133,50
Großes Wochenend-Abo	8	€	652,40	576,80	513,80	452,20	386,40	305,20	207,20
Kleines Wochenend-Abo	4	€	372,80	329,60	293,60	258,40	220,80	-	-
Verschiedene Tage 1	8	€	635,60	565,60	502,60	442,40	375,20	299,60	201,60
Verschiedene Tage 2	8	€	621,60	553,00	490,00	430,50	365,40	291,20	196,70
Großes Opernabo 1	6	€	502,50	447,00	397,50	350,25	297,00	237,00	159,75
Großes Opernabo 2	6	€	496,50	442,50	390,00	341,25	289,50	231,00	156,00
Kleines Opernabo 1	4	€	327,00	291,00	255,00	222,00	189,00	150,00	102,00
Kleines Opernabo 2	4	€	334,50	297,00	261,75	228,75	195,00	154,50	105,00
Kleines Opernabo 3	4	€	333,00	295,50	262,50	231,00	196,50	156,00	105,75
Italienisches Abo	4	€	337,50	300,75	267,75	236,25	200,25	-	-
Ballett-Abo 1	6	€	674,40	608,40	543,00	471,80	397,40	303,40	200,20
Ballett-Abo 2	5	€	414,75	369,75	326,25	285,75	242,25	193,50	130,50
Ballett-Abo 3	5	€	420,75	374,25	333,75	294,75	249,75	199,50	134,25
Kleines Ballett-Abo 1	4	€	355,20	315,20	280,00	246,40	209,60	–	–
Kleines Ballett-Abo 2	4	€	364,80	323,20	286,40	251,20	214,40	–	–
Kleines Kombi-Abo	4	€	329,25	285,00	247,50	210,75	–	–	–
Kombi-Abo 1	8	€	555,00	477,75	408,00	339,00	–	–	–
Kombi-Abo 2	8	€	588,00	504,75	433,50	361,50	–	–	–

Abonnements-Serie			Platzgruppe						
	Anzahl Aufführungen	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Kombi-Abo 3A	8	€	589,50	504,00	432,75	357,75	–	–	–
Kombi-Abo 3B	8	€	589,50	504,00	432,75	357,75	–	–	–
Saisonabonnements									
Geschenkabo Oper	3	€	258,40	231,20	205,60	181,60	152,80	–	–
Geschenkabo Oper/Ballett	5	€	431,20	384,80	342,40	302,40	255,20	–	–
Geschenkabo Ballett	4	€	339,20	302,40	265,60	232,00	196,80	–	–
Familienabo (Erwachsene)	5	€	316,80	269,60	232,00	-	-	–	–
Familienabo (Kinder 8–15 J.)	5	€	50,00	50,00	50,00	-	-	–	–
Wahlabonnements									
Ouvertüre	mind. 4	€	ab 310,40	ab 278,40	ab 246,40	ab 217,60	ab 182,40	–	–
20./21. Jahrhundert	mind. 5	€	ab 242,90	ab 221,90	ab 200,90	ab 182,00	ab 158,90	–	–
Primavera	mind. 5	€	ab 388,00	ab 348,00	ab 308,00	ab 272,00	mind. 4	–	–
Kent Nagano	6	€	ab 428,80	ab 369,60	ab 320,00	ab 267,20	-	–	–
Italienische Opernwochen	mind. 4	€	ab 399,20	ab 302,40	ab 265,60	ab 232,00	ab 196,80	–	–

Kassenpreise 2020/21

			Platzgruppe										♿
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Preiskategorie	A	€	30,–	28,–	25,–	22,–	19,–	14,–	11,–	10,–	8,–	4,–	11,–
	B	€	79,–	73, –	66,–	58,–	45,–	31,–	24,–	14,–	11,–	5,–	11,–
	C	€	87,–	78, –	69,–	61,–	51,–	41,–	28,–	14,–	11,–	5,–	11,–
	D	€	97,–	87, –	77,–	68,–	57,–	46,–	31,–	16,–	12,–	6,–	11,–
	E	€	109,–	97, –	85,–	74,–	63,–	50,–	34,–	19,–	12,–	6,–	11,–
	F	€	119,–	105,–	94,–	83,–	71,–	56,–	38,–	21,–	13,–	7,–	11,–
	G	€	129,–	115,–	103,–	91,–	77,–	62,–	41,–	23,–	15,–	7,–	11,–
	H	€	137,–	122,–	109,–	96,–	82,–	67,–	43,–	24,–	15,–	7,–	11,–
	J	€	147,–	135,–	121,–	109,–	97,–	71,–	45,–	25,–	15,–	7,–	11,–
	K	€	164,–	151, –	135,–	122,–	108,–	76,–	47,–	26,–	15,–	7,–	11,–
	L	€	179,–	166,–	148,–	133,–	118,–	81,–	50,–	27,–	16,–	8,–	11,–
	M	€	195,–	180,–	163,–	143,–	119,–	85,–	53,–	29,–	16,–	8,–	11,–
	N	€	207,–	191,–	174,–	149,–	124,–	88,–	55,–	30,–	17,–	8,–	11,–
	O	€	219,–	202,–	184,–	158,–	131,–	91,–	57,–	32,–	18,–	8,–	11,–
	P	€	232,–	214,–	195,–	167,–	139,–	97,–	61,–	34,–	19,–	9,–	11,–

Impressum

Herausgeber
Hamburgische Staatsoper GmbH
Geschäftsführung
Georges Delnon, Opernintendant
John Neumeier, Ballettintendant
Dr. Ralf Klöter, Geschäftsführender Direktor

Redaktion
Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle, Johannes Blum, Mike Ehrhardt, Matthias Forster, Dr. Ralf Klöter, Bettina Kok, Simon Menzel, Annette Weber, Tillmann Wiegand, Hannes Wönig, Janina Zell

Lektorat
Daniela Becker

Übertragung ins Englische
Alexa Nieschlag

Texte
Johannes Blum, Janina Zell, Eva Binkle, Anna Kausche
Bernd Alois Zimmermann in: Intervall und Zeit: Aufsätze und Schriften zum Werk. Hg. Christof Bitter. Mainz: Schott, 1974.

Fotos
Dominik Odenkirchen (S. 2)
Gerhard Linnekogel (S. 32–51)
Hans Jörg Michel (S. 57)
Brinkhoff/Mögenburg (S. 59)
Hans Jörg Michel (S. 64)
Arno Declair (S. 67)
Jürgen Ohneiser (S. 72)
Hans Jörg Michel (S. 75)
Arno Declair (S. 81)

Konzept und Design
THE STUDIOS Peter Schmidt, Carsten Paschke, Marcel Zandée

Gestaltung
Sandra Lubahn

Redaktionsschluss 7. Januar 2020
Änderungen vorbehalten

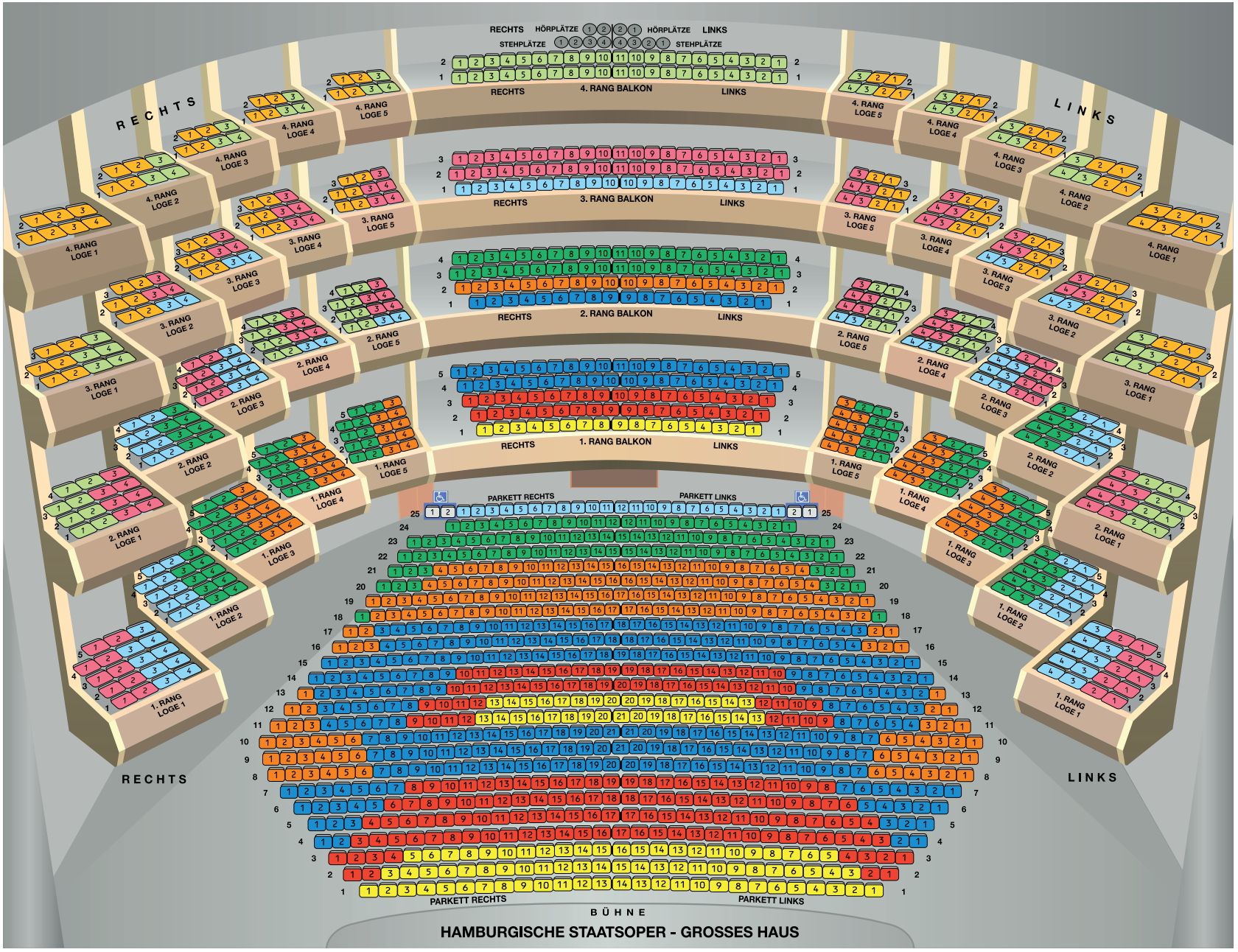
Herstellung Hartung Druck + Medien

Litho Repro Studio Kroke

Anzeigenvertretung Antje Sievert
antje.sievert@kultur-anzeigen.com
Tel.: (040) 45069803

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C004323

Saalplan Hamburgische Staatsoper



Folgende Plätze haben keine oder nur eine stark eingeschränkte Sicht auf die Übertexte:

Parkett (rechts und links)

Reihe	12	Platz 1 und 2
Reihe	13	Platz 1
Reihe	16	Platz 1 bis 3
Reihe	17	Platz 1 und 2
Reihe	18	Platz 1
Reihe	20	Platz 1 bis 3
Reihe	21	Platz 1 bis 3
Reihe	22	Platz 1 und 2
Reihe	23	Platz 1
Reihe	25	alle Plätze

1. Rang Balkon

Reihe	5	Platz 11 (links)

1. Rang Logen (rechts und links)

Loge 5

Reihe	5	Platz 1
Reihe	4	Platz 1 und 2
Reihe	3	Platz 1

Loge 4

Reihe	5	Platz 1 bis 3
Reihe	4	Platz 1

Loge 3

Reihe	5	Platz 1 bis 3

Loge 2

Reihe	5	Platz 1 bis 3

Loge 1

Reihe	5	Platz 1 und 2
Reihe	4	Platz 1 bis 3

Angst, dass sich Ihre Haushaltshilfe verletzt?

Der Arbeitsunfall einer unangemeldeten Haushaltshilfe kann schnell sehr teuer werden. Deswegen lieber direkt anmelden und bis zu 510 Euro Steuern sparen.
Alle Infos unter **minijob-zentrale.de**

die minijob zentrale

einfach. informieren. anmelden.

Knappschaft Bahn See

VOR UNS DIE WELT

WENN AUS WEITSICHT
WELTSICHT WIRD.

Willkommen an Bord einer Kreuzfahrtflotte,
die jedem Vergleich vorausfährt – mit kleinen individuellen
Schiffen und größter persönlicher Freiheit.